16. Jahrgang • Februar 2018

Blickpunkt

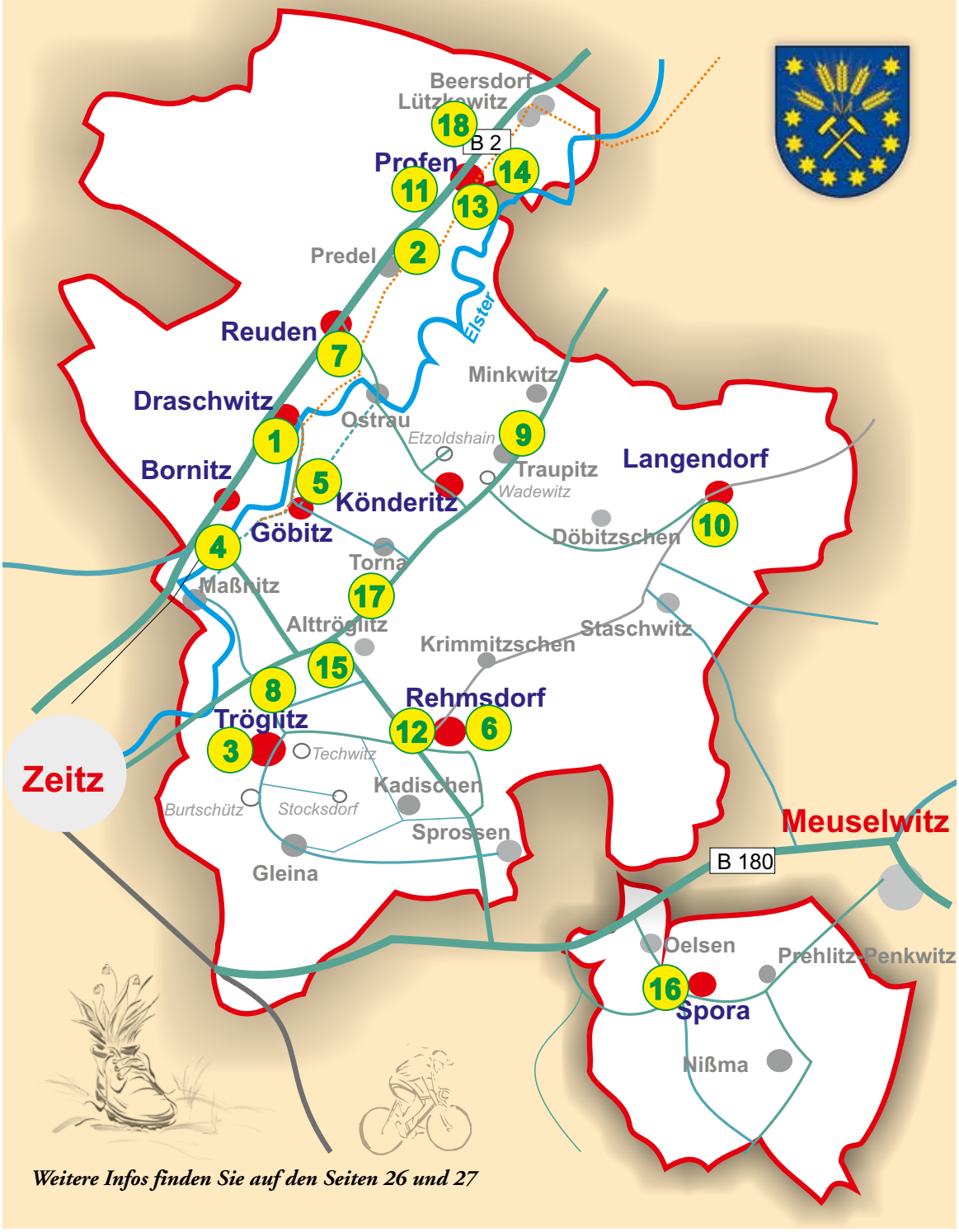
Informations- und Heimatblatt der Gemeinde ELSTERAUE

Gemeinde
ELSTERAUE
mit den
Ortschaften

BORNITZ
DRASCHWITZ
GÖBITZ
KÖNDERITZ
LANGENDORF
PROFEN
REHMSDORF
REUDEN
SPORA
TRÖGLITZ

Einkehrmöglichkeiten in der Gemeinde

Zusammengestellt von Hannelore Hoffmann



Weitere Infos finden Sie auf den Seiten 26 und 27

GEMEINDE ELSTERAUE

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Elsteraue,

wir alle befinden uns schon mitten im Alltag des neuen Jahres. Ich möchte es trotzdem nicht verpassen, Ihnen und Ihren Familienangehörigen an dieser Stelle noch alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr zu wünschen.
Der Januar in diesem Jahr ging sehr stürmisch los, bei dem durch das Sturmtief Friederike am 18. 01. 2018 in Deutschland 8 Menschen ihr Leben gelassen haben und geschätzte Schäden von 1 Milliarde Euro entstanden sind. Auch unsere Gemeinde ist dabei nicht verschont geblieben.
Ich möchte Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, danken, denn Sie haben trotz sich biegender Bäume, fliegender Dachziegel und teilweiser Straßensperrungen nicht die Nerven verloren und uns besonnen Schäden gemeldet, die wir mit Unterstützung unserer Feuerwehren weitestgehend in den Griff bekommen haben. Weiterhin haben Sie sich in Ihren Ortschaften gegenseitig unterstützt, um auch am Folgetag das normale Leben wieder herzustellen und nach Rücksprachen mit der Verwaltung eigenständig umgestürzte Bäume und Äste von den Straßen geräumt. Ein großer Dank geht dabei auch an jene Kräfte der Feuerwehr, die am Freitag in Ihrer Freizeit weiter schiefstehende Bäume, die eine Gefahr darstellten, beseitigt haben, auch unseren Bauhofmitarbeitern, die ebenfalls alles möglich gemacht haben, um noch vor dem Wochenende Gefahren durch Absperrmaßnahmen zu beseitigen und zum Beispiel Brücken und Wege beräumt haben und auch die Mitarbeiter in der Verwaltung, die für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, da waren, um alle entstandenen Schäden aufnehmen zu können. Es werden noch einige Wochen vergehen bis alles wieder soweit hergestellt ist, dass Sie wieder alle Bereiche des öffentlichen Lebens nutzen können. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.
Die Gemeinde Elsteraue befindet sich momentan, nach dem die Aufstellung des Haushaltsplans durch die Verwaltung erarbeitet wurde, in der Beschlussfassung zum Haushalt 2018. Dank der wirtschaftlichen Hochkonjunktur und intensiver Bemühungen in der Verwaltung, konnte dem Gemeinderat auch in diesem Jahr ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Für das Jahr 2018 möchte ich Ihnen mitteilen, dass es im Bereich der Hochwassermaßnahmen weiterhin vorangeht. Nachdem nun alle Planungen abgeschlossen sind werden Sie in diesem Jahr weitere Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz und der besseren Ableitung von Wasser bei Starkregen in unserer Gemeinde wahrnehmen können.
Weiterhin möchte ich Sie über anstehende Maßnahmen in der Gemeinde Elsteraue informieren:

- Einreichung des Fördermittelantrages bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Errichtung einer Standortfeuerwehr im Industriepark im Dezember 2017
- Gemeinschaftsbaumaßnahme in Nißma, Nißmaer Hauptstraße, Neupoderschauer Straße, Kiefernweg. Beteiligte Unternehmen: AZV, Midewa, Envia, Gemeinde Elsteraue
- Gemeinschaftsbaumaßnahme Etzoldshain, Etzoldshainer Straße, beteiligte Unternehmen: AZV, Midewa, Envia, Gemeinde Elsteraue
- Übergabe Fördermittelbescheid Stark III in der Grundschule in Tröglitz am 02. 02. 2018 durch Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder zur energetischen Sanierung
- Der Fördermittelantrag für die Kindertagesstätte Profen konnte in dieser Runde leider nicht berücksichtigt werden. Die Verwaltung wird allerdings erneut einen Antrag auf Fördermittel stellen
- Errichtung neues Feuerwehrgerätehaus in der Ortschaft Tröglitz
- Neubau Trinkwasserleitung zwischen Torna und Profen durch die MIDEWA

Abschließend möchte ich Sie in diesem Blickpunkt informieren, dass wir, die Verwaltung der Gemeinde Elsteraue, bei der Überarbeitung unserer Internetseite **www.gemeinde-elsteraue.de** sind und möchte Sie bitten und auffordern, sich dabei mit einzubringen um diese Seite als aussagekräftiges Medium mitzugestalten. Sie können uns dabei sämtliche Vorschläge unterbreiten die mit dem Leben in und um unsere Dörfer herum zu tun haben, sei es das Vereinsleben, Veranstaltungen, Unternehmen, Gastwirtschaft oder Dinge, die den Tourismus und die Freizeitgestaltung betreffen. Sie erreichen uns auf dem Postweg, unter der E-Mail-Adresse **info@gemeinde-elsteraue.de** oder gerne auch persönlich oder über Ihre Ansprechpartner, die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister in Ihren Ortschaften.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Ihr Bürgermeister

Andreas Buchheim

Informationen vom Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde

Das Seniorenbüro und der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hohenmölsen hatten am 17. 01. 2018 zu einem Erfahrungsaustausch mit dem Vorstand der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt eingeladen. Dieser Einladung folgten neben dem Landrat des BLK auch einige Bürgermeister bzw. Verwaltungsleiter der Gemeinden sowie Vertreter des Seniorenbeirates BLK. Der Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung war es auf Grund des sehr winterlichen Wetters in Magdeburg nicht möglich, an der Veranstaltung teilzunehmen. Der von ihr vorbereitete Vortrag zum Thema „Engagiert älter werden – innovative Seniorenpolitik gemeinsam mit und für ältere Menschen in Sachsen-Anhalt“ konnte deshalb anhand der übersandten Unterlagen nur vorgelesen werden.
Genügend Themen zur Diskussion gab es aber doch. Der Landrat Herr Ulrich ging in seinem Grußwort darauf ein, wie wichtig die Weitergabe der Erfahrungen von Senioren an Kinder und Jugendliche sei. Dafür sei es notwendig, die Generationen zusammen zu bringen. Auch wenn einige Großeltern ihre Enkel nicht in der Nähe hätten, könnten z. B. durch enge Kontakte zu Schulen und Kindergärten dafür Möglichkeiten geschaffen werden (Lese-

Vorlese-Paten, Besuche von Kindereinrichtungen bei Senioren und umgekehrt). Interessierte Senioren sollten sich deshalb nicht scheuen, von sich aus die Initiative zu ergreifen, um ihr reiches Wissen und Können weiter zu geben.

Des Weiteren wurde in der Diskussion die momentan laufende Erarbeitung der Planung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angesprochen. Ende 2018 soll die Erarbeitung des Nahverkehrskonzeptes Burgenlandkreis mit einer Laufzeit von 2019–2029 abgeschlossen sein. Hier besteht die einmalige Gelegenheit für alle Nutzer, sich über die jeweilige Gemeinde mit Vorstellungen und Wünschen in die Planung einzubringen.
Fragen, die sich jeder einzelne stellen kann, wären z. B.:
- Erreiche ich mit dem ÖPNV die Verwaltung?
- Komme ich mit dem ÖPNV zum Arzt und auch wieder zurück?
- Kann ich Einkaufsmöglichkeiten mit dem ÖPNV erreichen?
- Kann ich mit dem ÖPNV kulturelle Veranstaltungen besuchen?
- Komme ich mit dem ÖPNV in umliegende Städte?

Ich möchte vor allem die Seniorinnen und Senioren ermutigen, sich mit Kritiken am bestehenden Personennahverkehr und Hinweisen zur Verbesserung an ihre Vertreterinnen des Senioren- und Behindertenbeirates in ihrer jeweiligen Ortschaft zu wenden.

Dorothea Götschenberg
Senioren- und Behindertenbeirat

Gedenken an die Opfer des Faschismus

Am ehemaligen Bahnhof in Rehmsdorf findet aus gutem Grund alljährlich das zentrale Gedenken des Burgenlandkreises an die Opfer des Faschismus statt. Am Rand des Dorfes befand sich zum Ende des II. Weltkrieges das Außenlager „Wille“ des Konzentrationslagers Buchenwald, in das in nur wenigen Monaten 8.836 überwiegend ungarische Juden gebracht wurden, um ihre Lebenskraft zur Zwangsarbeit auszunutzen. 945 von ihnen kamen in der Folge in Rehmsdorf durch Hunger, Kälte, Entkräftung, Schwerstarbeit, fehlende sanitäre Anlagen und Repressalien ums Leben. 4.927 starben nach sogenannten Rücktransporten in den Gaskammern von Auschwitz und bei Todesmärschen nach der Räumung des Lagers Rehmsdorf.
Die diesjährige Gedenkveranstaltung am 27. Januar war eine besondere. Nicht nur durch deutlich mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren. Unter ihnen Schüler der Sekundarschule Reuden und der Schule „Am Schwanenteich“ Zeitz, Einwohner der Gemeinde Elsteraue und der Stadt Zeitz, Abgeordnete des Land- und des Kreistages, der Landrat, mehrere Bürgermeister und Gemeinderäte. Denn im Rahmen des Projektes „Gedenkstätte Rehmsdorf“ wurde eine noch im Original vorhandene und restaurierte Baracke des damaligen Lagerbereiches übergeben. In ihr steht unter anderem ein den Originalen nachgebautes vieretagiges hölzernes Bettgestell mit den enorm engen Liegeflächen, wie sie tatsächlich im KZ-Außenlager für je 800 Menschen pro Baracke standen. Und dazu mehrere sehr informative Tafeln zur Geschichte dieses unheilvollen Ortes.
Die Kosten des Aufbaus der erweiterten Gedenkstätte trug die Gemeinde Elsteraue bei weitem nicht allein. Mit im Boot sind der Burgenlandkreis und die Stadt Zeitz, dazu kamen Fördermittel aus dem Bundesprojekt „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und vom Landesverwaltungsamt. Auch für die weitere Gestaltung der Gedenkstätte und ihren Betrieb stehen finanzielle Mittel zur Verfügung.

Dass das Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus an dieser Stelle nicht verloren gegangen ist, dankte Landrat Götz Ulrich vor allem dem enormen Engagement des Rehmsdorfers Lothar Czoßek, der nicht vergessen wollte, was er als 15-Jähriger in seinem Heimatdorf auf dem Weg zur Arbeit sah. Seit Jahrzehnten arbeitet er ehrenamtlich die Geschehnisse auf, sichert und sucht Dokumente, informiert, half ehemaligen Gefangenen und ihren Nachkommen auch bei der Aufarbeitung ihrer sehr schmerzlichen Familiengeschichten. „Noch bin ich da, noch kann ich berichten“, sagte der mittlerweile 89-Jährige mit einem deutlich sorgenvollen Unterton. Und nicht nur Ulrich versicherte ihm, auch weiterhin diesen authentischen historischen Ort erhalten zu wollen. Zur Erinnerung, zur Mahnung und zum Nachdenken.

Maria Barsi

NEU

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Elsteraue!

Neu in unserem schönen Ländle ist das Angebot für Senioren, die Tagespflege Elsteraue in Reuden.
Sind Sie tagsüber allein zu Hause?
Das muss nicht sein, die Tagespflege Elsteraue lädt Sie ein.

Gespräche mit Gleichgesinnten, musikalische und sportliche Aktivitäten, Spielerunden, kreatives Gestalten und gemeinsame Spaziergänge lassen die trüben Tage schnell vergessen.

Geöffnet haben wir für Sie Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Termine können vor Ort oder telefonisch unter **034424 - 307899** vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Tagespflege Elsteraue
Ostrauer Straße 1 · 06729 Elsteraue, OT Reuden

ORTSCHAFT BORNITZ

Liebe Bornitzer,

im ersten Blickpunkt des Jahres 2018 möchte ich Ihnen ein Überblick über geplante Veranstaltungen der Ortschaft Bornitz geben. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit in den Aushängen der Ortschaft.

Veranstaltungskalender 2018

Termin	Veranstaltung	Organisator
Februar	*Faschingsveranstaltungen* auf dem Saal Bornitz, Gartenweg 9	BKC Bornitz e. V.
26. Mai ab 15.00 Uhr	*5. Bornitzer Maifeier* auf dem Bolzplatz am Spielplatz	Kultur- und Heimatverein
20.–22. Juli	*Sportfest*	SV Eintracht Bornitz
8. September ab 14.00 Uhr	*7. Tag der offenen Tür* FFw Bornitz Heimatstube ist geöffnet!	FFw Bornitz Kultur- und Heimatverein
9. September ab 10.00 Uhr	9. MIBRAG-Halbmarathon Profen – Ortslage	MIBRAG, SV Eintracht Profen
2. Oktober	*Dorfgemeinschaftsabend* unter der Linde	Kultur- und Heimatverein
30. Oktober	*Halloweenparty*	SV Eintracht Bornitz
4. Dezember ab 14.00 Uhr	*Seniorenweihnachtsfeier* auf dem Saal Bornitz, Gartenweg 9	Ortschaften Bornitz und Draschwitz
8. Dezember ab 15.00 Uhr	*Weihnachtsmarkt* auf dem Festplatz Bornitz, Gartenweg 9	Kultur- und Heimatverein
8. Dezember	Weihnachtsfeier	SV Eintracht Bornitz

Änderungen vorbehalten!

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Anzeige

Transportunternehmen TAR Axel Reinsberger • Zeitz
• Umzüge
• Haushaltsauflösungen
• Möbelentsorgung
• Klaviertransporte
03441 21 38 85
E-Mail: reinsberger-umzuege@online.de
Geußnitzer Str. 24, 06712 Zeitz Fax 03441 / 71 11 32

Geplante Aktivitäten bis Jahresmitte 2018 in der Kita „Zwergenhaus" Bornitz

27. Februar	Zauberer – Der Nussknacker und der Schneemann
7. März	Brandschutz
14. März	Besuch bei der Bornitzer Feuerwehr
20. März	Frühlingsfest
28. März	Ostern
April	Besuch bei der Zeitzer Feuerwehr (Termin für die Bärengruppe wird noch bekanntgegeben)
18. April	Arbeitseinsatz mit unseren Eltern
2. Mai	Brandschutzübungen mit der Bornitzer Feuerwehr
16. Mai	Muttertagsfeier
1. Juni	Ausflug nach Profen zum Froschkönig (Bärengruppe)
	Wandertag Käfergruppe
22. Juni	Zuckertütenfest
28. Juli	Sommerfest

Änderungen bei Veranstaltungen vorbehalten!

Noch ein kurzer ***Rückblick*** auf die gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier am 05. 12. 2017 der Ortschaften Bornitz und Draschwitz auf unserem Saal in Bornitz, Gartenweg 9.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Ihre Ortsbürgermeisterin
Andrea Kabisch

Adventszeit im Zwergenhaus

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt … Alle Kinder im Zwergenhaus Bornitz warteten sehnlichst auf den Weihnachtsmann. Wie können wir unseren Zwergen die Tage bis Weihnachten verkürzen, fragten sich die Erzieherinnen? Also wurden viele schöne Aktionen ins Leben gerufen und die Zeit verging wie im Fluge.
Es gab einen Kinotag im Zwergenhaus, zu dem der Raum der Bärengruppe wie ein richtiges Kino gestaltet war. Als Popcornersatz gab es Puffreis für ALLE.
Der Weihnachtsmann besuchte die Kinder und brachte Geschenke mit und die Kinder traten mit einem bunten Programm auf dem Weihnachtsmarkt in Bornitz auf. An einem anderen Tag wurden Plätzchen gebacken und ein herrlicher Duft zog durch den Kindergarten.

Außerdem bekamen die Zwerge Besuch von einem Zauberer und durften bei seinem Programm mitmachen. Im Theater in Zeitz sahen sich die Kinder der Bärengruppe Dornröschen an. Schon die Busfahrt hin und zurück war unglaublich spannend.
Nebenbei wurde aber auch fleißig geprobt. Das Märchen Schneewittchen sollte dieses Jahr aufgeführt werden. Zum ersten Mal erfreuten die Zwerge die Damen und Herren zur Rentnerweihnachtsfeier mit ihrer Darbietung. Kurz vor Weihnachten war es dann soweit: die Aufführung vor den Eltern nahte. Ungefähr 120 Personen nahmen an den liebevoll gedeckten Tischen im Saal der Gaststätte Bornitz Platz. Vorab hatten die Elternvertreter die Tafeln geschmückt und mit den selbst gebackenen Plätzchen dekoriert. Wir erlebten eine ganz tolle Aufführung und einen wunderschönen Nachmittag mit den Familien, Erziehern und natürlich mit unseren Zwergen.

Ein herzlicher Dank für die Mühe geht an das Team vom Zwergenhaus Bornitz sowie an alle mitwirkenden Eltern

A. Hopfe

Die kleinen und großen Zwerge aus Bornitz sagen ganz lieben Dank an Herrn Stefan Hopfe für die malerische Gestaltung unseres Sportraumes mit diesem schönen Wandbild. Nun macht uns der Sport doppelt so viel Spaß!

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:

Krüger, Heidrun	*zum 75. Geburtstag*
Hessenauer, Günter	*zum 75. Geburtstag*
Bachmann, Ute	*zum 75. Geburtstag*
Oehler, Ulrich	*zum 80. Geburtstag*

im Februar:

Apelt, Siegried	*zum 75. Geburtstag*

Anzeige

KLINGBERG IMMOBILIEN
Kaufen | Verkaufen | Mieten | Vermieten

ÜBER 25 JAHRE IMMOBILIENKOMPETENZ
Dennis Kahl
Telefon: 03441 21 97 08 oder 21 97 11
www.klingberg-immobilien.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner in der Region für Einfamilien-, Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke, Ackerland und Anlageobjekte.

Mitglied Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen Region Mitte-Ost e. V.
ivd

ORTSCHAFT DRASCHWITZ

Liebe Draschwitzer!

Auch wenn schon wieder ein paar Wochen im Neuen Jahr vergangen sind, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2018 Alles Gute und viel Gesundheit zu wünschen. Ich hoffe und wünsche, dass es uns auch in diesem Jahr gelingt, ein gutes und harmonisches Miteinander in unserer Gemeinde zu gestalten. Dafür werde ich mich als Ortsbürgermeister gemeinsam mit unserem Ortschaftsrat weiter einsetzen und natürlich hoffen wir dabei auf die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger!
Rückblickend möchte ich mich bei allen Helfern und Organisatoren der Veranstaltungen im Dezember und Januar ganz herzlich bedanken. Es war wieder eine sehr gelungene Weihnachtsfeier, die für unsere Senioren im Dezember gemeinsam mit der Ortschaft Bornitz nun zum zweiten Mal im Bornitzer Saal organsiert wurde.
Bereits zum dritten Mal organisierte unser Ortschaftrat dann auch den eigenen kleinen Weihnachtsmarkt auf unserem Schulhofgelände. Seit dem Nikolaustag stand der extra geschmückte Weihnachtsbaum. Zum Weihnachtsmarkt selber trafen sich dann viele unserer Einwohner bei Glühwein, Rostern und weihnachtlicher Musik in gemütlicher Runde an den Feuerschalen und im Zelt. Leider waren es dann im Januar nicht ganz so viele Gäste, die zum Weihnachtsbaumverbrennen zum Sportplatz kamen. Der Gasthof Draschwitz und unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten alles bestens organisiert. Es wurden viele Bäume eingesammelt und somit war es am Abend auch am Feuer niemandem kalt. Nochmals ein großes Dankeschön an Alle, die immer helfend bereitstehen!

Zum Ende des letzten Jahres hat nun leider unsere Ortschronistin Ute Schreiner ihre ehrenamtliche Tätigkeit beendet. Bisher ist es uns noch nicht gelungen, einen geeigneten Ersatz für die Fortführung unserer Chronik zu finden. Ich würde mich sehr freuen, wenn vielleicht doch noch ein Draschwitzer seine Bereitschaft erklären würde. Bei Ute Schreiner bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihren Einsatz und das Engagement!
In unserer kommenden Ortschaftratssitzung werden wir wieder über Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen sowie die Verwendung der Ortschaftsmittel beraten. Dazu sind interessierte Bürger und die Vereine ganz herzlich eingeladen. Gestaltet das Leben und das Jahr in unserem Ort aktiv mit! Wir freuen uns immer über Anregungen und Hinweise. Ich selber bin immer ansprechbar und an jedem Dienstag in unserem Büro von 16.00 bis 17.00 Uhr für Sie da!
Verschiedene kleine Bauprojekte wurden in den vergangenen Wochen im Dorf auch erfolgreich durchgeführt. So sind die alten verfallenen Garagen am Spielplatz abgerissen worden, die Fläche wurde beräumt und auch der Weg zum Spielplatz an „Beyer's Berg" wurde wieder neu befestigt. Kleine Dinge, die wir auf den Weg gebracht haben und die helfen, unser Dorf zu erhalten!
Ein paar Wochen sind es noch, bis der Frühling Einzug hält. Bis dahin hoffe ich, dass wir nicht von weiteren Stürmen überrascht werden. Ich wünsche allen Einwohnern alles Gute und eine schöne Zeit.

Ihr Ortsbürgermeister Klaus Bageritz

Vorankündigung Termine in Draschwitz 2018

- Freitag, 9. März, 15 Uhr, Gasthof Draschwitz
  Frauentagsfeier
- Donnerstag, 29. März, ab 18 Uhr, Sportplatz Draschwitz
  Osterfeuer

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:

Jahn, Uwe	*zum 70. Geburtstag*
Glanz, Bernd	*zum 70. Geburtstag*

Anzeige

ORTSCHAFT GÖBITZ

Dorfclub Göbitz mit verjüngtem Vorstand ins Jubiläumsjahr

Ihr Park- und Kinderfest „nullt" in diesem Jahr und das ist eine neue große Herausforderung für die 27 Mitglieder des Dorfclubs Göbitz. Am 6., 7. und 8. Juli findet es traditionell auf der Wiese vor und im Park Werbenhain am Rand des kleinen Ortes statt. Die Vorbereitung läuft bereits seit dem vorigen Jahr, denn das 60. Jubiläum dieses fast legendären Dorffestes lässt sich nicht aus der Hand schütteln, schon gar nicht im Ehrenamt.

Ende Januar traf man sich zur alljährlichen Mitgliederversammlung, bei der auch eine satzungsgemäße Vorstandswahl auf der Tagesordnung stand. Gabriele Kutscher zog die Bilanz der Angebote an die Öffentlichkeit. Das waren 2017 das Walpurgisfeuer, das Park- und Kinderfest, das Elsterauer Oldtimertreffen, zwei Astschnittannahmen, das Drachenfest und eine Weihnachtsfeier für Senioren. Was dafür an Subbotniks, Auf- und Abbau und sonstigen Aktivitäten nötig waren, brauchte sie den Anwesenden nicht näher zu erläutern.

Den Finanzbericht gab Bettina Winter, seit 13 Jahren Schatzmeisterin des Dorfclubs. Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde durch das Finanzamt erneut bestätigt. Die Finanzlage machte es möglich, dass der kleine Verein der benachbarten Kirchgemeinde eine neue Luther-Linde für den Friedhof in Ostrau, der auch von den Göbitzern genutzt wird, sponsern konnte. Der Dorfclub nahm zudem mit einem geschmückten Wagen und vielen Süßigkeiten am Zeitzer Faschingsumzug teil. Und wer viel anbietet, hat auch hohe Kosten, das verhehlte die Schatzmeisterin nicht. Kosten, mit denen man auch in diesem Jahr für die Verwirklichung der Vereinsvorhaben, angesprochen vom Vorsitzenden Sören Kuhn, rechnen muss.

Dass die Lust auf Mitarbeit im Dorfclub nicht nur ungebrochen, sondern eher noch gestiegen ist, zeigte im Anschluss die Wahl des neuen Vorstandes. Wo anderen Ortes Vereine altersbedingt aufgeben, gelang hier ein Generationswechsel. Zwar schieden drei langjährige Beisitzerinnen aus Torna und Göbitz aus Alters- und gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus, erklärten aber unisono ihre weitere Mitarbeit als Vereinsmitglieder. Auch die stellvertretende Vereinsvorsitzende und die Schatzmeisterin gaben ihre Ämter ab, setzen sich aber mit ihrer Erfahrung auch weiterhin als Beisitzerinnen im Vorstand ein, der sich nun so zusammensetzt: Sören Kuhn ist weiterhin Vorsitzender, sein Stellvertreter ist Michael Köstler. Neue Schatzmeisterin ist Andrea Köstler, Heidelore Hoppe bleibt Schriftführerin. Die neuen BeisitzerInnen sind Gabriele Kutscher, Falko Schwarz und Bettina Winter.

Maria Barsi

Böse Friederike lässt Göbitzer zusammenrücken

Alles in allem sind die Göbitzer halbwegs glimpflich durch den Orkan „Friederike" gekommen. Unter anderem stürzte die alte kleine, nur noch wenig genutzte Scheune zwischen Feuerwehrhäuschen und der ehemaligen Mühle ein, ein Pferde-Unterstand wurde halb abgedeckt, ebenso ein Nebengebäude und viele einzelne First- und Dachziegel hielten dem Wüten des Orkans nicht stand. Nicht zuletzt verlor das Dorf eine Menge Bäume, vor allem Fichten, die als Flachwurzler im feuchten Boden den Böen nicht genug Widerstand leisten konnten.

Viel Arbeit für die Dachdecker und viel Arbeit für den Dorfclub Göbitz, der in weiser Erkenntnis, dass die freiwilligen Feuerwehren und der Bauhof der Gemeinde nicht überall sein konnten, um die Schäden schnellstens zu beseitigen, dem Bürgermeister Andreas Buchheim anbot, gestürzte Bäume selbst beiseite zu räumen und zu entsorgen. Vor allem in der Doppelkurve in der Dorfmitte gefährdeten diese nicht nur den Straßenverkehr.

Dass man hier helfen wollte und konnte, überzeugte Bürgermeister Andreas Buchheim, der ganz unbürokratisch eine Sondergenehmigung dafür gab, am Sonnabend nach dem Orkan zusätzlich und kontrolliert durch den Dorfclub Astschnitt auf dem Platz des Walpurgisfeuers anzunehmen. Weitere Mitglieder des Vereins waren unterdessen all überall im Dorf zu finden, halfen Einwohnern, gestürzte Bäume in handliche Stücke zu schneiden und den Astschnitt auf Anhänger zu laden und fortzubringen.

Maria Barsi

Merkzettel für März:

Das wilde Ablagern von Astschnitt auf unserem ehemaligen Sportplatz in Göbitz ist seit langem nicht mehr erlaubt.

Das Ordnungsamt der Gemeinde Elsteraue räumte uns jedoch die Möglichkeit ein, von den Einwohnern der Ortschaft Göbitz (Göbitz, Maßnitz und Torna) bei je zwei Terminen im März und im November für unser traditionelles Walpurgisfeuer am 30. April kontrolliert Astschnitt anzunehmen, jedoch weder Heckenschnitt, Wurzel, Laub oder sonstige Gartenabfälle.

Die Termine im Frühjahr:

Sonnabend, 10. 03. 2018 von 9.30 bis 12.00 Uhr
Sonnabend, 24. 03. 2018 von 9.30 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist es verboten, Astschnitt auf dem Sportplatz abzulegen.

Sören Kuhn, Dorfclub Göbitz e. V.

Anzeige

HLS Versorgungstechnik Martin Jahn
HEIZUNG ▪ LÜFTUNG ▪ SANITÄR ▪ SOLAR
FOTOVOLTAIK ▪ HOLZKESSEL ▪ WÄRMEPUMPEN
Dorfstraße 45 · 06729 Elsteraue · OT Gleina
Tel. 0 34 41 / 53 62 52 · Fax 0 34 41 / 53 66 39

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:	
Beyer, Doris	*zum 80. Geburtstag*
Pfeiffer, Hildegard	*zum 80. Geburtstag*
im Februar:	
Heidler, Dietmar	*zum 70. Geburtstag*

ORTSCHAFT KÖNDERITZ

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Könderitz, Etzoldshain, Wadewitz, Traupitz und Minkwitz!

Jetzt ist das neue Jahr schon wieder über einen Monat alt und voller Tatendrang gehen wir daran, das Jahr 2018 zu gestalten. Wir, das sind Ortschaftsratsmitglieder und Mitglieder des Heimatvereins, der Feuerwehr und viele weitere Bürgerinnen und Bürger.
Zahlreiche Veranstaltungen im Jahr der Jubiläen wird es in den Ortsteilen Minkwitz und Könderitz geben. Ideen werden in Taten verwandelt und es braucht viele fleißige Hände um das Organisationsteam herum.
Auch in diesem Jahr möchte ich zum Frauentag in den „Adler" zu einem gemütlichen Abend ab 17.00 Uhr einladen. Es hat Traupitz nicht ganz weggeweht, so bleibt uns ein beliebter Treffpunkt.
Aber erst einmal sind die Narren los. Ich wünsche allen eine schöne, bunte und lustige Zeit.

Ihre Ortsbürgermeisterin Sigrid Plaul

Ganz traditionell – Weihnachtsmarkt in Etzoldshain

Wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit eröffnete auch im letzten Jahr am 9. Dezember 2017 der kleine Weihnachtsmarkt seine Pforten. Trotz des windigen Wetters fanden wieder viele Besucher den Weg zu uns und stärkten sich erstmal mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Der Kindergarten der Elsterspatzen erfreute die Besucher mit einem schönen Programm und die Tröglitzer Blasmusikanten spielten weihnachtliche Klänge.
Die Kinder konnten sich mit Basteln, Dosenwerfen und Ponyreiten beschäftigen, bis dann endlich der Weihnachtsmann kam. Außerdem gab es Glühwein zum Aufwärmen und Deftiges zum Stärken. Das Team vom Adler in Traupitz kam mit seiner umgebauten Feuerwehr und hatte eine warme Suppe und Pommes im Gepäck – ein Highlight, nicht nur für die Kleinen.
Damit war auch im Jahr 2017 der Weihnachtsmarkt Etzoldshain ein schönes Erlebnis für alle Besucher.
Ein großer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an alle fleißigen Helfer, ohne die dieser Weihnachtsmarkt nicht möglich gewesen wäre.

S. Wetzold

Die Seniorenweihnachtsfeier 2017

Die Seniorenweihnachtsfeier für die Ortschaften Könderitz und Göbitz fand 2017 zum ersten Mal im Foyer des Hyzet-Klubhauses statt. Hier trafen sich ca. 60 Rentner zu einem vergnüglichen Nachmittag. Bei Kaffee, Stollen und Gebäck, unterhaltsamer Musik der Disko John Jäger und angeregten Gesprächen verging die Zeit sehr schnell.

Höhepunkt war wieder der Auftritt des Elstertalchores unter Leitung von Herrn Hollstein. Auch diesmal gab es Gelegenheit zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder. Die Fa. Landhan hatte die Versorgung übernommen und wir Frauen vom Heimatverein haben alles getan, den Wünschen der Senioren gerecht zu werden. Der Ortschaftsrat Könderitz organisierte den An- und Abtransport durch Busse, welche von beiden Ortschaften finanziert wurden.
Für eine Geldspende bedanken wir uns bei der INFRA Zeitz und beim Agrar-Unternehmen „AGRICOLA".
Unser Dank gilt auch Herrn Deuser für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Feier.

Anzeige

DRUCKHAUS ZEITZ
www.druckhaus-zeitz.de
Ihr zuverlässiger Partner für Drucksachen aller Art!
03441 / 61 62-0

Der Heimatverein Wasserdörfer e. V. informiert:

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

In diesem Jahr feiert Minkwitz seinen **850. Geburtstag**. Dieses Ereignis soll natürlich gebührend gefeiert werden.

Unser Festwochenende findet vom 31. August bis 2. September 2018 in der Froschheede Minkwitz statt.

Das Festkomitee ist schon kräftig am Wirken. Über die geplanten Veranstaltungen werden wir rechtzeitig informieren.
Ein solcher Geburtstag ist auch immer Anlass, zurückzublicken. Aus diesem Grund wollen wir mit Bildern über die vergangenen Jahre und Jahrzehnte informieren und bitten um Ihre Mithilfe.
Wer historische Bilder hat und diese der Allgemeinheit zeigen möchte, kann uns diese gern zur Verfügung stellen.
Natürlich erhalten Sie Ihre Originale unversehrt zurück.
Sie können uns die Bilder auch gescannt in einem entsprechenden Format mit einer Mindestauflösung von 400 dpi zur Verfügung stellen.

Bitte geben Sie die Bilder bis zum 30. 04. 2018 an:
Frau Christl Kabisch
Tel: 034424 - 22861
Mail: christl.kabisch@t-online.de

Frau Sabine Wetzold
Tel: 034424 - 22331 oder 0162 / 29 19 626
Mail: sabine.wetzold@gmail.com

Die Auswahl und Zusammenstellung der Bilder haben wir für Mai vorgesehen.
Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Voraus.
Wer sich im Festkomitee mit engagieren möchte, ist gern gesehen. Wir sind für jede Mithilfe dankbar. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Kabisch, Frau Wetzold oder der Freiwilligen Feuerwehr Minkwitz.

Folgende Veranstaltungen des Heimatvereins Wasserdörfer e. V. sind für das Jahr 2018 geplant:

April 2018	Stadtführung durch Groitzsch
Juni 2018	Radtour durch die Umgebung (voraussichtlich mit einem Besuch des Außenlagers Wille in Rehmsdorf)
voraussichtlich 13. Dezember 2018	Seniorenweihnachtsfeier
15. Dezember 2018	Weihnachtsmarkt Etzoldshain

Anzeige

Autoverwertung Viehweg
Freie Kfz-Werkstatt
Techwitz 7
06729 Elsteraue, OT Tröglitz
Tel. 0 34 41 / 53 30 79
Fax 0 34 41 / 53 97 41
Meisterhaft auto reparatur
verwaltung@autoverwertung-viehweg.de · www.autoverwertung-viehweg.de

Nachwuchs & Helfer gesucht!

Verstärkung gesucht

Wie überall haben auch wir unter „Personalmangel“ zu leiden. Die Zahl der Mitglieder des Heimatvereins verringert sich immer mehr. Damit wird die Durchführung von Veranstaltungen immer schwieriger und immer mehr in Frage gestellt, denn nur Vereine können Fördermittel bekommen.
Ich bitte alle am Gemeinwesen interessierten Bürger der Ortschaft Könderitz darüber nachzudenken, sich im Heimatverein Wasserdörfer e. V. zu engagieren.
Ziel unseres Heimatvereins sind in erster Linie die Heimat- und Traditionspflege, die auch für zukünftige Generationen erhalten und weitergegeben werden sollte. ***Sprechen Sie uns an!***
Wir geben Ihnen gern Auskünfte zur Arbeit im Verein, zu den zeitlichen Aufwendungen und zu den Eintrittsmöglichkeiten.
Auch für unser Festwochenende zur 850-Jahr-Feier von Minkwitz werden noch Helferinnen und Helfer gesucht!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Heimatverein Wasserdörfer e. V.
Christl Kabisch, Vorsitzende

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Dezember:	
Meinhardt, Gerlinde	*zum 80. Geburtstag*
im Januar:	
Jantsch, Helmut	*zum 70. Geburtstag*
Baumgarten, Erika	*zum 80. Geburtstag*
Enke, Manfred	*zum 80. Geburtstag*
Im Februar:	
Przybilla, Roswitha	*zum 70. Geburtstag*

Anzeige

Die Fa. SIG – Silbitz Immobiliengesellschaft mbH bietet in Crossen:

- Bauplätze für Eigenheime und Doppelhäuser,
- Soziale Mietwohnungen (Neubau) unterschiedlichster Struktur mit einer langfristigen Mietpreisbindung von 4,90 €/m² (Kaltmiete),
- Eigentumswohnungen (Neubau)

Die Wohnungen können entsprechend der Wünsche der Interessenten geplant und strukturiert werden.

Wir sehen auch die Möglichkeit einer Unterstützung bei der Finanzierung.

Bei Interesse bitte um schriftliche oder mündliche Interessenbekundungen.

SIG Silbitz Immobiliengesellschaft mbH
Dr.-Maruschky-Str. 9A · 07613 Silbitz
E-Mail: DrMaruschky@t-online.de
Mobil: 01 72 / 3 67 77 80

ORTSCHAFT LANGENDORF

Rückblick 16. Dezember 2017 und Sturmtief „Friederike“ am 18. Januar 2018

Beide Ereignisse liegen genau 1 Monat auseinander. Während das erste Datum, das Treffen der Langendorfer Senioren auf der Festwiese in Staschwitz, eine erfreuliche Angelegenheit war, muss man den 18. Januar 2018 als das ganze Gegenteil ansehen.
Beginnen wir mit dem angenehmen Teil.
Wie jedes Jahr hatten Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat zur Seniorenweihnacht auf die Festwiese in Staschwitz eingeladen. Um die 40 Senioren waren der Einladung gefolgt, um sich auszutauschen, den vorweihnachtlichen Liedern des „Mühlenchores Groitzsch“ zu lauschen und den Jahresrückblick des Ortsbürgermeisters Dieter Kirchner zu verfolgen. Zu letzterem gab es wenig zu berichten. Durch klamme Kassen wurde in den 3 Orten 2017 nichts investiert. Selbst für Reparaturen fehlte das Geld.

Mit kleineren Beträgen mussten sich auch die Vereine zufrieden geben. Ein paar gesparte Euros sollen noch für neue Tische übrig geblieben sein. Für 2018 wurde eine gemeinsame Begehung in den Ortschaften mit Bestandsaufnahme versprochen. Als gleichzeitiger Vorsitzender des Heimatvereins erklärte Herr Kirchner, dass der Verein trotz der geäußerten Bedenken nach dem Oktoberfest an seinen Ambitionen für die Ortschaften vorerst festhält. Das sah man auch an diesem Nachmittag. Hatten doch die Mitglieder des Heimatvereins wieder eine festliche „Adventstafel“ mit allerlei Plätzchen und Stollen gezaubert. Auch die Getränkeauswahl ließ keine Wünsche offen. Dafür nochmals im Nachhinein herzlichen Dank von allen Anwesenden. Dank auch an den Mühlenchor, der trotz krankheitsbedingter Ausfälle den Auftritt nicht abgesagt hatte.

Nun zum unangenehmeren Teil

Eigentlich ist Friederike ein annehmbarer Frauenname. Aber den 18. Januar 2018 wird die ganze Region in keiner guten Erinnerung an diesen Namen behalten. Windspitzen bis 130 km/h fegten durch die Orte.

Der Orkan knickte Bäume oder entwurzelte sie ganz. Dachziegel flogen durch die Luft und Gebäude wurden beschädigt. Auf der Kreisstraße 2601 Langendorf–Maltitz wurden gleich reihenweise die Obstbäume zerlegt. Unsere Feuerwehr war mit 6 Kameraden an dieser Stelle und in Wadewitz im stundenlangen Einsatz und beräumte die Straßen. Dafür vielen Dank!
In vielen Gärten fielen zahllose große Nadelgehölze den Böen zum Opfer. Teilweise wurden Zäune beschädigt. Dächer wie z. B in Langendorf bei Familie Kluge oder Harnisch zeigten Löcher, bei Familie Gräbner knickten gleich mehrere Fichten um und lagen teilweise auf der Garage. Ein riesiger Ast zerstörte zum Glück nicht das Langendorfer Denkmal. Glück im Unglück hatte Familie Frank Schwenke in Staschwitz, als eine umgestürzte Fichte kurz vor der Hausfassade zum Liegen kam. Auch bei Landmanns und Balducis in Döbitzschen klagte man über Schäden am Dach.
Trotz dieser Schäden wurde niemand verletzt. Nun beginnt das große Aufräumen. Auch die Gemeindearbeiter werden dazu beitragen müssen.

Eckhard Fenn

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Dezember:	
Strauß, Werner	*zum 85. Geburtstag*
im Januar:	
Jung, Hans-Dieter	*zum 75. Geburtstag*
Remmers, Norbert	*zum 75. Geburtstag*
im Februar:	
Fickler, Hans-Joachim	*zum 70. Geburtstag*
Müller, Gisela	*zum 90. Geburtstag*
Brumme, Leni	*zum 80. Geburtstag*

Quippini's Frühlingserwachen

Haben Sie schon einmal etwas von „Narrenbriefen" gehört? Diese dänische Ostertradition reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Für den Narrenbrief wird ein Stück Papier mehrfach gefaltet und anschließend kunstvoll mit der Schere beschnitten. Darauf schreibt man einen hübschen Vers oder Spruch und legt dem Brief zum Schluss noch ein Schneeglöckchen bei; jene Blume, die den Sommer zum Narren hält und im Winter in voller Blüte steht. Der Absender des Briefes bleibt anonym und muss vom Empfänger erraten werden. Gelingt ihm dies nicht, ist er ein „Narr" und muss ein Osterei verschenken …
Lassen Sie sich überraschen von allerlei skandinavischen Osterideen und Anregungen rund um den Frühling und das Osterfest! Ausgesuchte Händler sorgen wieder für Stöber- und Probierlaune und wer gerne bastelt und selber werkelt, ist in unserer Scheune am richtigen Fleck. Für kulinarische Genüsse ist wie immer gesorgt: ob Süß oder Herzhaft – bei uns muss keiner hungrig nach Hause gehen ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
am Samstag, dem 17. März 2018, von 11.00 bis 18.00 Uhr,
Luckaer Straße 17 in Langendorf

Sandra Schwarzburg

Anzeige

HBH
Holz- & Baustoffhandel Ernst

Holz und Baustoffe für Privat und Gewerbe

- Schraubenfachhandel für Holzbau
- Farben und Lasuren, Holzschutz
- Pinsel, Roller, Klebebänder, Abdeckfolien
- Werkzeuge, Bohrer, Sägeblätter
- Silikon und Acryl
- Montagekleber und PU-Montageschaum
- Klebstoffe
- Reparatur- und Dichtbänder für Trockenbau, Dach und Fenster

HBH Ernst GmbH
Auestraße 11 · 06712 Zeitz
Telefon (0 34 41) 6 19 49-0 · Fax 6 19 49-29
www.hbh-ernst.de

ORTSCHAFT PROFEN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Profen

Auch wenn wir schon den zweiten Monat im neuen Jahr haben, möchte ich Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2018 noch alles Gute, Gesundheit und Glück wünschen.

Ihre Ortsbürgermeisterin Elke Lorenz

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel"
(Sebastian Kneipp)

Diese Worte von Sebastian Kneipp spiegeln unsere tägliche, pädagogische Arbeit wider und wir versuchen die 5 Säulen der Kneippschen Lehre den Kindern näher zu bringen, was bei all dem Überfluss im Alltag gar nicht so einfach ist. Seine Methoden und Ansichten sind nach über 120 Jahren moderner denn je, denn es geht im Kern seiner Lehre darum, Krankheiten durch Vorbeugen zu verhindern und wir sind stolz darauf, kleine und große „Kneippianer" sein zu dürfen!

Auch bei uns ist letztes Jahr der Weihnachtsmann vorbeigekommen und hat allen Kindern was mitgebracht. Da es leider wieder keine weiße Weihnacht gab, musste er seine Schlitten zu Hause lassen und hatte schwer zu schleppen. Als Dankeschön gab es viele Gedichte, Lieder und Umarmungen für den lieben Knecht Ruprecht.

Nun freuen wir uns auf das neue Jahr, wünschen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Kita-Team

Weihnachtsbaumverbrennen der FFW Profen am 13. Januar 2018

Nachdem wir im letzten Jahr pausiert hatten, haben wir uns dieses Jahr wieder dazu durchgerungen, ein Weihnachtsbaumverbrennen durchzuführen. Dazu kam uns die Idee, den Festplatz im Paradies Profen zu nutzen und ein winterliches Marktflair aufkommen zu lassen. Hierzu wurden mehrere Feuerschalen und Feuertonnen aufgestellt, um ein gemütliches und wärmendes Ambiente zu schaffen. Von 9.00 Uhr an bis zum Mittag hatten wir das Ortsgebiet Profen mit seinen Ortsteilen abgefahren und dabei ca. 60 Weihnachtsbäume und so manch freundliches Wort erhalten. 15.00 Uhr startete dann unser kleiner Wintermarkt mit leckerem Kuchen, verschiedenen wärmenden Getränken für Klein und Groß. Es entstand schnell eine sehr gemütliche Atmosphäre und viele Profener fanden den Weg ins Paradies. Als es gegen 17.00 Uhr begann dunkel zu werden, war die Zeit der Kinder gekommen. Unsere Kleinen hatten im Vorfeld Lampions zum selber Basteln und Bemalen erhalten. Dies wurde auch reichlich und kreativ genutzt, so dass ein toller Lampionumzug von der Sparkasse Profen bis ins Paradies durchgeführt werden konnte.

Im Paradies wärmten hier nun bereits mehrere kleine Feuer die Gemüter der zahlreich erschienenen Profener Bürger auf. Bei angenehmer Musik und Knüppelkuchen für die Kleinen wurde dem schnell vergehenden Berg an Weihnachtsbäumen nachgesehen und bis in die späten Abendstunden das ein oder andere Schwätzchen gehalten.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern bedanken, bei allen Kuchenbäckern und vor allem bei allen, die an diesem Tag da waren und uns mit Ihrem Besuch erfreut haben.

Danke, Ihre Feuerwehr Profen

„Friederike" verpflichtet zu DANK

Das klingt angesichts der Erlebnisse am 18. Januar diesen Jahres paradox.
Auch die Kirchengemeinde Profen wurde vom Sturm „Friederike" stark getroffen. Löcher im Kirchendach, mehrere umgestürzte Bäume auf dem Friedhof und auf dem Kirchhof, weitere Bäume mit erheblicher Schieflage oder gelockerten Wurzeln – ein Feld der Verwüstung, wie es leider mehrere Bürger unserer Gemeinden in der Elsteraue erleben mussten. Bei genauerem Hinsehen müssen am Nachmittag des stürmischen Tages hier allerdings mehrere Schutzengel unterwegs gewesen sein. Gott sei Dank kamen Menschen nicht zu Schaden, zwei Bäume lagen zwar auf gepflegten Gräbern, hatten aber nur geringe Schäden verursacht, ein Baum war genau neben der Kirche umgestürzt, aber nicht auf das Gebäude …

Meldung an die Versicherung, suche nach Handwerkern und Fachfirmen, die eine Kostenschätzung vornehmen oder Schäden direkt beheben können, noch bestehende Gefahrenstellen erkennen, sichern und bannen – das waren die wichtigsten Schritte in den ersten Stunden nach dem Sturm, nicht nur bei uns auf dem Kirch- oder Friedhof. Besonnenheit war jetzt ein wertvoller Begleiter.
Wie ein Wunder wurde uns als Kirchengemeinde aus mehreren Richtungen schnelle und unkomplizierte Hilfe zuteil. War das jetzt Gottes Plan für uns? Es war kaum zu fassen.
Ohne viel zu Fragen boten sich Helfer an. Deshalb geht an dieser Stelle ein großer DANK an Alle, die sofort mit anfassten, um erste Schäden zu beseitigen und Gefahren zu bannen. Wir denken besonders an Mirko Stahl und Udo Schulze mit ihren wachsamen Augen auf noch bestehende Gefahren, an die Freiwillige Feuerwehr Profen unter Leitung von Matthias Nix und an Herrn Henning Schubert, die durch schnelles Handeln verhinderten, dass noch eine große Tanne auf die Dorfstraße kippen und gelockerte Birken Schäden an der Kirche anrichten konnten, an den Bürgermeister, Herrn Andreas Buchheim, der sehr umsichtig den Friedhof als öffentlichen Bereich mit im Blick hatte und Unterstützung durch den Bauhof zusagte, an Alle, die inzwischen mit geholfen haben, die anfallenden Holzmassen zu bewältigen. Uns fiel ein Stein vom Herzen und wir sind überwältigt von so viel Engagement. Aus miteinander reden wurde ganz schnell miteinander und füreinander handeln. Es wäre toll, wenn das in unserem Dorf auch künftig so bleibt, nicht nur in schwierigen Situationen.
Ein großer DANK geht aber auch an alle Friedhofsnutzer für ihr Verständnis, dass Grabstellen versicherungsbedingt nicht sofort beräumt werden durften, dass teilweise Zugänge nicht wie üblich zur Verfügung stehen, dass sie geduldig auf eine Schadensregulierung warten müssen und sie auch mit anfassen. Es wird noch eine Zeit dauern, bis alle Spuren beseitigt und alle Hindernisse verschwunden sind. Weitere Hilfe können wir dabei sicher gut gebrauchen.

Wir bitten aber dringend darum, diese unbedingt mit mir oder Frau Erika Karl abzustimmen und Holz nicht einfach zu entwenden. Wir müssen auch weiterhin die Bedingungen unseres Versicherers beachten und deshalb genau wissen, was auf unserem Friedhof oder Kirchhof geschieht. Eine Regulierung der Schäden durch die Versicherung darf nicht gefährdet werden! Vielen DANK für Ihr Verständnis.

Sigrid Buchholz

2. Syrtaki-Cup ein voller Erfolg!

Die 2. Auflage des Syrtaki-Cups 2017 war mal wieder ein voller Erfolg! Organisation, Durchführung, Feedback (für die etwas Älteren: Rückmeldung) … durchweg ein gelungenes Wochenende! Sportlich dagegen hatten unsere Nachwuchsmannschaften jedoch kaum was Zählbares erreicht.

Das Wochenende begann mit dem Turnier der Jüngsten, den Bambinis: Neben unserer JSG Profen/Elstertrebnitz waren die Droyßiger SG, der Otterwischer SV, SV Hohenmölsen und der FSV Meuselwitz zu Gast in der Glück-Auf-Sporthalle in Hohenmölsen. Die Jungs und Mädels aber auch die Zuschauer hatten bei diesem Turnier eine Menge Spaß, zumal das sportliche ja in dieser Altersklasse eh nur zweitrangig ist. Die Droyßiger beispielsweise machten ihre ersten Erfahrungen. Es gab viele Tore zu sehen und das war das wichtigste für die Kinder. Am Ende setzte sich der FSV Meuselwitz vor unserer JSG durch. Für die Truppe von Stephan Schulze war es das erst zweite Turnier. Hohenmölsen belegte den 3. Platz vor dem Otterwischer SV und der Droyßiger SG. Es gab für jedes Kind eine Medaille und ein paar Süßigkeiten und somit war für alle die Welt wieder in Ordnung. Höhepunkt war die Auszeichnung des Droyßiger Schlussmannes zum besten Torhüter des Turniers: Der kleine Mann streckte seinen Pokal den Zuschauern entgegen und genoss den verdienten Applaus. Es gab für alle Mannschaften einen Pokal und es wurden zudem der beste Torschütze und auch der beste Spieler ausgezeichnet.

Es folgte das Turnier der E-Junioren. In zwei Vierergruppen spielten sowohl die JSG Profen/Elstertrebnitz I als auch eine zweite Mannschaft unserer JSG. Des Weiteren nahmen die Mannschaften vom VfB Zwenkau, Turbine Halle, TSV Eintracht Lützen, TuS Pegau, Leipziger SC 1901 und SG Teuchern/Nessa an dem Hallenturnier teil. Nach der Vorrunde standen sich die jeweils Gruppenersten und -zweiten in einer neuen Gruppe gegenüber und spielten dort die ersten 4 Plätze aus. Ebenso trafen in einer zweiten Gruppe die 3. und 4. Plätze der Vorrundengruppen aufeinander und ermittelten da die Plätze 5 bis 8. Turbine Halle setzte sich Schlussendlich in einem echten Finale gegen TuS Pegau durch (1 : 0) und sicherte sich damit den Turniersieg vor den Pegauern. Dritter wurde die SG Teuchern/Nessa. Es folgten der VfB Zwenkau (4.), der Leipziger SC (5.), Lützen (6.) und die beiden Teams unserer JSG (I auf 7 und II auf Platz 8). Auch hier erhielten alle Jungs und Mädels eine Medaille sowie die ersten 3. Plätze einen Pokal. Ebenso wurden der beste Torschütze, der beste Spieler und der beste Torhüter ausgezeichnet. Auch bei diesem Turnier gab es ein paar tolle Spiele und viele Tore und jede Menge Spaß!

Dann stand für den Samstag das letzte Turnier auf dem Programmzettel. Die C-Junioren des SV Eintracht Profen trafen in einer 7er-Runde auf den FC Halle-Neustadt, JSG Klosterhäseler/Herrengosserstedt, den Röthaer SV, TuS Pegau, SG Lützen/Großlehna und den FC Union Heilbronn, die mit ihrer D-Jugend angereist waren. Eine tolle Truppe, die fußballerisch auf ganzer Strecke überzeugen konnte. Nur auf Grund ihrer körperlichen Defizite gegenüber den C-Junioren landeten die Jungs aus Baden-Württemberg am Ende auf Platz 6. Um den Turniersieg stritten sich gleich 3 Teams: Pegau, Lützen/Großlehna und Halle-Neustadt hatten am Ende alle die gleiche Punktzahl (15) und so musste die Tordifferenz entscheiden. Und da hatte Pegau die Nase vor Halle und Lützen/Großlehna. Unsere Jungs landeten auf Platz 4 vor der JSG Klosterhäseler/Herrengosserstedt. Heilbronn wurde 6. und der Röthaer SV letztendlich 7. Platz. Auch hier haben wir viele Tore gesehen und ein packendes und spannendes Turnier erlebt.

Den Auftakt am Sonntag machten dann unsere F-Junioren. In einem 4er Turnier (da kurzfristig eine Mannschaft absagen musste) trafen die Schützlinge von Marc Klinkenberg auf die NSG Saaletal, TSV Eintracht Lützen und den Leipziger SC 1901. Am Ende sprang leider nur der 4. Platz für unsere Jungs und Mädels heraus. Auf dem ersten Platz landete der LSC 1901, der ungeschlagen und ohne Punktverlust verdienter Sieger wurde. Lützen sicherte sich dahinter den 2. Platz und die NSG Saaletal landete somit auf Platz 3. Viel Spaß und viele Tore waren auch bei diesem Turnier die gewünschten Begleiterscheinungen. Und es gab auch wieder für alle Kinder Medaillen und Süßigkeiten als auch Pokale für alle Mannschaften!

Den Schlusspunkt des 2. Syrtaki-Cups bildete unser D-Junioren-Turnier. Neben zwei Mannschaften unserer JSG Profen/Elstertrebnitz starteten der SC Naumburg I und II, SG Teuchern/Nessa, SV Chemie Böhlen, SV Spora und die JSG Klosterhäseler/Herrengosserstedt. Wie schon beim E-Jugend-Turnier wurde hier in 2 Vorrundengruppen und dann in zwei Endrundengruppen der Turniersieger ermittelt. So setzte sich der SC Naumburg I am Ende als verdienter Turniersieger vor dem SV Chemie Böhlen und der JSG Klosterhäseler/Herrengosserstedt durch. Teuchern/Nessa verpasste das Treppchen nur knapp. Die zweite Mannschaft des SC Naumburg wurde fünfter vor unserer JSG I und der JSG II. Spora landete somit auf dem 8. Platz. Auch nach diesem Turnier hagelte es von allen Seiten ein großes Lob für das Turnier und das „Rundherum"!

Dieses Lob möchte ich an dieser Stelle nochmal an die Jungs weitergeben, die sich ins Schiedsgericht gesetzt oder sich als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben. Ohne Euch wären diese Turniertage nicht durchführbar gewesen! Also nochmal: DANKE! Ein großes DANKESCHÖN geht auch an das Restaurant

„Syrtaki“ aus Pegau, das uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt hat. Nur so konnten wir den Kindern ein solches Programm bieten. Und nach den positiven Rückmeldungen ist uns das wohl auch sehr gut gelungen. Ich freue mich schon jetzt auf eine 3. Auflage im kommenden Jahr!

Glück Auf! Stephan Schulze

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Dezember:

Ackermann, Ingetraud	*zum 85. Geburtstag*
Gerth, Christine	*zum 70. Geburtstag*
Wolter, Kurt	*zum 85. Geburtstag*

im Januar:

Becker, Hans-Peter	*zum 75. Geburtstag*
Schmidt, Manfred	*zum 70. Geburtstag*

Anzeige

HL WILA KG
Rehmsdorfer Straße 4 · 06729 Elsteraue · OT Alttröglitz
Tel. 03441 / 82 90 983 · Fax 03441 / 82 90 985

Wartung der Fenster und Türen spart Heizkosten!

• Fenster • Türen
• Rollläden • Toren

Ihr Partner für Beratung, Montage und Service!

www.wila-kg.de

ORTSCHAFT REHMSDORF

„Bewegter Jahresanfang“

Liebe Rehmsdorfer,

auch wenn der Jahreswechsel nun schon ein wenig zurückliegt, wünsche ich Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2018.

Das neue Jahr ist zwar noch recht jung, doch es gibt schon einiges daraus zu berichten. Eine sehr würdevolle Veranstaltung in unserem Ort war die Gedenkveranstaltung an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft am 27. 01. 2018. Mehr als 100 Gäste kamen nach Rehmsdorf und gedachten der Opfer. Zu ihnen zählen mehr als 5.800 Häftlinge des KZ Außenlagers „Wille“, die bei der harten Zwangsarbeit in der BRABAG, unter den unmenschlichen Lebensbedingungen und Schikanen im Lager und beim Todesmarsch nach Theresienstadt nach der Zwangsräumung des Lagers ums Leben kamen. In einer sehr tiefgreifenden und berührenden Gedenkansprache erinnerte unser Landrat, Herr Götz Ulrich, an die zahllosen menschlichen Schicksale in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern und unterstrich dabei die wesentliche Bedeutung des Gedenkens unter Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen und Ereignisse.

Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe einer baulich gesicherten und im Original erhaltenen Lagerbaracke an die Öffentlichkeit. Die innen eingerichteten Informationstafeln, eine Lagerbettstellage und ein Lagermodell werden zukünftig die Information und die Aufklärungsarbeit anschaulicher gestalten.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und allen Teilnehmer für ihr Kommen. Schön, dass auch zahlreiche Schüler aus den Sekundarschulen Reuden und „Am Schwanenteich" Zeitz sowie aus der Grundschule Rehmsdorf anwesend waren.
Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich unserem Ortschronisten und Gedenkstättenleiter Herrn Czoßek sowie Herrn Bachmann für die längjährige und gute Gedenkstättentätigkeit aussprechen, welche die Schaffung unserer Gedenkstätte in der heutigen Form ermöglichte.

Für viele Kinder aus Rehmsdorf und Umgebung war der 28. 01. 2018 ein besonderer Tag, denn der Rehmsdorfer Faschingsclub hatte gemeinsam mit dem Team der Gaststätte „Dorfkrug Rehmsdorf" zum Kinderfasching eingeladen. Das bunt umrahmte Programm durch unsere Kinder- und Jugendtanzgruppen „Tanzteufel", „Dancingteens" und „No limit" wurde durch Tanz- und Singespiele mit den Kindern und sportliche Einlagen, wie Eierlauf und Sackhüpfen, ergänzt. Da kam mächtig Spaß für Klein und Groß auf und die Zeit verging wie im Fluge. Auch hier ein herzliches Dankeschön an den RFC, an das Dorfkrug-Team, alle Vorbereiter, Helfer und an die Sponsoren. Doch der größte Lohn waren die glücklichen Kinderaugen.

Liebe Faschingsfreunde, helft mit, dass es so bleibt und wagt den Schritt zur Mitgliedschaft im RFC. Für uns ist jeder Mitstreiter wichtig. Nur vereint und dadurch gestärkt werden wir auch in Zukunft unsere Faschingsveranstaltungen durchführen können.

Leider ist die ehemals geplante malerische Instandsetzung des Flurs in unserem Bürgerhaus zu einer „Großbaustelle" geworden. Bei den Arbeiten wurden Schädigungen des Holzbalkengerüsts festgestellt, so dass umfangreiche Reparaturarbeiten notwendig sind. Aus diesem Grund ist die Nutzung der oberen Etagen bis mindestens März 2018 nicht möglich. Ich kann in dieser Zeit auch keine Ortsbürgermeistersprechstunden im Bürgerhaus durchführen. Trotzdem bin ich **jeden Dienstag** zu meinen **Sprechzeiten zwischen 17.30 und 18.30 Uhr** unter der **Telefonnummer 03441/533216** erreichbar. Weiterhin muss die für den 16. 02. 2018 angekündigte Vortragsveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft" verschoben werden. Als neuer Termin ist der 13. 04. 2018 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus vorgesehen. Eine öffentliche Bekanntmachung per Aushang wird vorher erfolgen. Sie sind herzlich eingeladen.

Zum Schluss möchte ich noch informieren, dass das IGEK der Gemeinde Elsteraue (Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept) sich in der Endbearbeitung befindet. In der Gemeinderatsitzung am 01. 03. 2018 sollen die Ergebnisse vorgestellt und das Konzept beschlossen werden. Ein Dankeschön dem Helferkreis, der an der Konzepterarbeitung und damit an der Wegbereitung für unsere Gemeinde in den nächsten 15 bis 20 Jahren mitgestaltet hat.

Ihr Ortsbürgermeister Thomas Heilmann

Wir feiern Fasching

Januar und Februar – das heißt Faschingszeit. Und so konnten am Freitag, dem 26. Januar die Ranzen zu Hause bleiben.
Dafür waren die Lehrerinnen schon sehr gespannt, mit welchen tollen Kostümen ihre Schulkinder wohl an diesem Tag erscheinen würden. Es dauerte gar nicht lange und in den Klassen tummelten sich Vampire und Polizisten, Pippi Langstrumpf, Anna und Elsa, Piraten, Ritter, Feuerwehrmänner, Einhörner, Ninjas und die Krieger aus Star Wars. Natürlich kamen die Kinder noch in vielen anderen tollen Verkleidungen, die gar nicht alle aufgezählt werden können. (also bitte nicht traurig sein, ihr habt alle ganz toll ausgesehen ☺). Während die Mädchen und Jungen ihre Kostüme schon einmal in den Klassen vorstellen konnten, bereitete die 4. Klasse einen sportlichen Parcour für den Einmarsch vor. Mit einer Polonaise balancierten, marschierten tanzten oder hüpften alle Kinder der Schule in die toll geschmückte Turnhalle ein. Ein Dankeschön dafür an unsere Großen und den Hausmeister.

Viele lustige Spiele warteten auf die Schüler. Wer kann am schnellsten einen Schokokuss verspeisen? Wer kaut zuerst eine Gummischlange ohne Hilfe der Hände in seinen Mund hinein? Welche Partner gewinnen das Einfädeln von dünnen Spaghetti in Makkaroni? Alle feuerten die Spieler lautstark an.

Zwischendurch gab es natürlich immer wieder eine Tanzrunde.
Und wie es an unserer Schule Tradition ist, traten aus den Klassen 2, 3 und 4 Mädchen und Jungen mit ihren Beiträgen zur Mini Playback Show auf. Viele von ihnen hatten sich ganz allein eine Choreographie überlegt, diese einstudiert und sich Gedanken über passende Outfits gemacht. Dafür gab es von den Zuschauern großen Applaus.
Dieser Tag hat allen Kindern und Lehrerinnen gut gefallen und sicher freut sich der eine oder andere schon auf das nächste Mal.

S. Knorr

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:

Köhler, Knut	*zum 70. Geburtstag*
Kusenewski, Erich	*zum 70. Geburtstag*

im Februar:

Tretbar, Christiane	*zum 70. Geburtstag*

Anzeigen

AUTO DIETZE
Kfz-Meisterbetrieb · Inh. Andreas Dietze · Entsorgungsfachbetrieb
• Freie Kfz-Werkstatt
– Reparatur aller Fahrzeugtypen
– Autoglas- und Klima-Service
– moderne elektr. Diagnosetechnik
– Achsvermessung – HU/AU-Service
– Reparaturkredit
• Autoverwertung
– Fahrzeugankauf mit Unfall- und Motorschäden
– Hol- und Bringedienst
Loitscher Hauptstraße 13 · 06712 Zeitz OT Loitsch
auto-dietze@t-online.de · www.auto-dietze.de
034426 21232

ATZ Auto-Teile-Zeitz
Paul-Roland-Str. 2 · 06712 Zeitz
(Ecke Naumburger Straße)
PKW- und LKW-Ersatz- bzw. -verschleißteile
Abgabe an Firmen und Privatkunden
0 34 41 / 21 40 99
autoteile-zeitz@t-online.de

ORTSCHAFT REUDEN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Reuden

Einstieg mit Getöse

Dass uns das neue Jahr so straff ins Gesicht blasen wird, hatte wohl keiner erwartet. Friederike war nicht aufzuhalten und zog mit Getöse über unsere Dächer und durch die Gärten. Zum großen Glück haben weder Menschen noch Tiere besonderen Schaden genommen. Alles andere lässt sich reparieren, ersetzen oder man lebt mit dem Verlust. So wie ich mit meinen 11 umgebrochenen Kiefern.
Ich fand es bemerkenswert, mit welcher Eigenverantwortung unsere Grundstücksbesitzer an die Beseitigung der Schäden herangegangen sind. Die Feuerwehr wurde nur dort gerufen, wo der öffentliche Bereich betroffen war. Und selbst nicht einmal da musste sie überall ran. Bäume, die aus privaten Grundstücken heraus auf den Radweg gefallen waren, waren im Handumdrehen komplett beseitigt, ohne dass dazu die Wehr zu Einsatz kommen musste. Ich danke Allen, die mit Umsicht und Einsatz zur schnellen Schadensbeseitigung beigetragen haben, aber besonders den Feuerwehrleuten, die – obwohl bei einigen von ihnen das eigene Haus Schaden genommen hatte – zunächst ihren Dienst für die Allgemeinheit getan haben.

Aber es gibt auch andere Handlungsweisen. Unter dem Deckmantel der uneigennützigen Hilfeleistung rücken Holzjäger mit Kettensägen an. Blitzschnell ist das Stammholz aus den umgestürzten Bäumen herausgeschnitten und verladen. Doch die aufwendigen Arbeiten zur Beseitigung der Äste und Zweige werden der Gemeinde überlassen. Wir regen uns über die Konzerne auf, aber selber sind wir oft nicht besser: Die Gewinne (Stammholz) werden privatisiert und die Verluste (Entsorgung) dem Steuerzahler überlassen.

Die fünfte Jahreszeit läuft

Die Karnevalisten haben sich unsere Aufmerksamkeit auf ganz andere Art erobert. Der erfolgreiche Auftakt fand in Würchwitz statt und am 28. Januar veranstalteten sie auf dem Saal des Reudener Gasthofes einen tollen Kinderfasching. Aus der ganzen Elsteraue und darüber hinaus waren die kleinen Prinzessinnen und

Cowboys gekommen. Der Saal war voll und man kann sich streiten, ob die Kinder oder die zahlreichen Großeltern mehr Spaß an der Sache hatten. Es gab viele, viele Preise, die vom Lindenwirt gesponsert worden waren. Herzlichen Dank, Peter Staate. Am Folgewochenende ging die Post in Könderitz ab und wenn Sie diesen Beitrag lesen, werden auch die fünf tollen Tage von Reuden schon wieder Geschichte sein.
Am 3. März 2018 ab 15.00 Uhr richten die Reudener Karnevalisten zum 25. Mal ihr großes Tanzfest aus. Im Hyzet-Klubhaus werden hunderte Kinder und Jugendliche, die das ganze Jahr über fleißig üben und trainieren, die Möglichkeit haben, ihr Können einem großen Publikum auf ganz großer Bühne zu präsentieren. Dass diese wichtige Veranstaltung für die Nachwuchsförderung stattfinden kann, ist der Infra Zeitz GmbH zu verdanken, die den Tänzern eine kostenfreie Nutzung des wunderschönen Hauses ermöglicht.

Lösung in Aussicht

Seit Monaten ist es für viele Spaziergänger, aber noch mehr für die zahlreichen Sportler aus unseren Dörfern, die zum Sporttreiben die Stadionanlagen in Profen nutzen, ein großes Ärgernis, dass die Brücke über die Eisenbahn in Predel gesperrt ist. Die Holzbalken des Deckbelages sind verschlissen und der Gemeinde blieb keine andere Möglichkeit, als ein weiteres Betreten der Brücke zu verhindern (mit mehr oder weniger Erfolg). Die Mitglieder der Bürgerkontaktgruppe haben diese Situation mehrfach in ihren Gesprächen mit der MIBRAG zum Thema gemacht und nun gibt es eine Zusage durch die MIBRAG, den Hauptteil der Reparaturkosten zu übernehmen. Einen Restbetrag wird die Ortschaft Reuden aus ihren Ortschaftsmitteln beisteuern und so haben wir die Hoffnung, dass – auch dank der Initiative des neuen Bürgermeisters, der an die Lösung des uralten Problems mit einer ganz neuen und pragmatischen Haltung herangeht – wir uns demnächst wieder auf kurzem Wege, weg von der gefährlichen Bundesstraße, zwischen Predel und der Profener Freiheit bewegen können.

Wir haben es in der Hand

Wie seit 15 Jahren bereits trafen sich am Jahresende die politischen Vertreter der Region mit den Unternehmern und Vereinsverantwortlichen aus unseren Dörfern. Man schaut zurück und man blickt nach vorn. Dabei ist der Blick zurück, der sowohl die eigene Seele beruhigen als auch die Augen für die strategischen Entscheidungen für die Zukunft öffnen soll, der wichtigste Ansatz. Dass es der MIBRAG im abgelaufenen Jahr wieder besser ging als im – aus betrieblicher Sicht – Katastrophenjahr 2016, merkt dabei auch die Gemeinde bei ihren Steuereinnahmen. Wie die Zukunft des für uns wichtigsten Unternehmens insgesamt aussehen wird, darauf haben wir nur sehr geringen Einfluss. Wir – und ich meine tatsächlich alle Einwohner unserer Ortschaft – haben unser Möglichstes getan. Mit unseren politischen Aussagen stehen wir voll hinter der Braunkohle und auch unsere Bürgerinnen und Bürger haben mit ihren Kreuzen bei der letzten Bundestagswahl ein klares Wort gesprochen. Im Wahllokal Reuden entfielen auf die Grünen nur 2 von über 500 abgegebenen Stimmen. Das sind nicht einmal 0,5 Prozent …
Auch im Industriestandort unserer Gemeinde geht es weiter voran. Der Geschäftsführer der Infra, Arved Friebe, berichtete über Neuansiedlungen und Erweiterungen. Es ist gut, solche Informationen aus erster Hand zu erfahren, bieten diese doch den Ansatz, mit Zuversicht in die Zukunft und auf entstehende Arbeitsplätze zu schauen. Jeder Hoffnungsschimmer kann helfen, dass junge Menschen hier in der Heimat eine Zukunft sehen und uns nicht resigniert den Rücken zudrehen.
Doch das Fazit, dass Dana Landgraf nach ihrem ersten Geschäftsjahr mit dem Einkaufsmarkt in Draschwitz zog, war ernüchternd und traurig. Der Kundenstrom von der anderen Seite der Elster, der sich durch die jahrelange Sperrung der Straße nach Könderitz zwangsläufig in andere Richtungen bewegen musste, hat sich nicht wieder wie erhofft in Richtung Draschwitz gedreht und auch für viele andere an der B2 dient der Einkaufsmarkt nur als Notlösung, wenn man beim Großeinkauf in Theißen, Zeitz oder Pegau mal was vergessen hat. Für jeden, der heute noch mit dem Auto unterwegs sein kann, ist das nachvollziehbar. Aber unsere Älteren, die diese Alternative nicht haben, brauchen unser aller Solidarität. Wir haben es selber in der Hand, ob es den Markt am Ende des Jahres noch gibt oder nicht. Und vielleicht denken wir beim Einkaufen demnächst auch mal an unsere eigene Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch

Die „Kraus Manuela Kranken- und Seniorenpflege“ hat zu Beginn des Jahres in Reuden in der Ostrauer Straße eine Tagespflegestation eröffnet. Nach einem kurzen Intermezzo in der ehemaligen Kindergartenvilla in Draschwitz, ist sie nun mit ihrem Team in die eigenen Räumlichkeiten in Reuden eingezogen. Erst kürzlich war der ambulante Pflegedienst von Frau Kraus durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft und mit hervorragenden Werten bedacht worden. Was kann man Schöneres tun, als unseren bedürftigen Menschen mit Qualitätsbewusstsein und Empathie gegenüber zu treten. Ich freue mich sehr über diesen Unternehmergeist, hilft er doch nicht nur den betreuten Menschen sondern schafft auch wieder Arbeitsplätze für Frauen aus unseren Dörfern. Viel Erfolg Ihnen, Frau Kraus, und Ihrem Team.

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Dr. Lothar Stahl

Anzeige

Steuererklärung? LBU e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Kein Problem! **Lohnsteuerberatungs Union**

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommenssteuererklärung,

sofern Sie nur über Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezüge verfügen.

Beratungsstelle: **06729 Elsteraue, OT Reuden, Zeitzer Straße 176**
Telefon 03 44 24 / 2 24 18 · Leiterin: **Martina Gattermann**

www.lbu.de oder gebührenfreies Info-Telefon 0800 / 9 71 05 09

Christvesper 2017 in der Predler Kirche

Die Predler Kirche zählt sicher zu einer der schönsten Dorfkirchen unserer Region. Nach dem Martinstag und dem Adventskonzert des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz war die Kirche in Predel zur Christvesper am Heilig Abend wieder gut besucht.
Pfarrer Matthias Keilholz hielt eine unkonventionelle Predigt, der auch die Kinder aufmerksam folgten. Isabell Neumann (Geige), Gottfried Proske (Orgel) und Henrik Böhme (Trompete) sorgten für eine gelungene musikalische Umrahmung. Es war eine besondere Freude, dass so viele Kinder beim Krippenspiel mitwirkten. Sechzehn Kinder aller Altersgruppen aus Reuden, Predel, Ostrau, Minkwitz und Zeitz brachten mit viel Eifer die Weihnachtsgeschichte allen Anwesenden nahe.

Im Namen aller Besucher möchte ich mich herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken. Die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder und diese besondere Stunde stimmten auf das Weihnachtsfest in der Familie ein.
Bei den Proben zum Krippenspiel wurde Marga Nietzold, unsere ehemalige Kindergärtnerin, von Susann Neumann und allen Eltern der mitwirkenden Kinder tatkräftig unterstützt. „Unsere Marga" hat in den vergangenen 20 Jahren die Proben und die Leitung der Krippenspiele übernommen und dafür möchte ich ihr im Namen der Kirchgemeinde ein besonders großes Dankeschön sagen und für das neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen wünschen.

Gerlinde Zitzmann im Namen der Kirchgemeinde Reuden

Neues von den Montalinos …

Das neue Jahr ist schon wieder 7 !!!!!!!!! Wochen alt, jedoch blicken wir mit Freude auf die vergangene Zeit zurück.

Am 10. Dezember fand wieder unser Märchenspiel im Gasthof „Drei Linden" in Reuden statt. Dieses Mal wurde von unseren Eltern das Märchen vom „Rotkäppchen" aufgeführt. Als kleine Einstimmung darauf erfreuten uns Trixi (Gitarre), Lena (Keyboard) und Sophie (Gitarre) instrumental und gesanglich mit bekannten Weihnachtsliedern. Es wurde von den Kindern und Gästen ordentlich und lautstark mitgesungen. Danach begann für unsere aufgeregten Eltern der Auftritt. Ein riesiges Dankeschön an die mutigen Eltern, die sich teilweise schon jährlich am Märchen beteiligen und dieses so wunderschön für uns alle aufbereiten. Es war wieder ein sehr gelungenes Spiel und die Kinder und auch die Erwachsenen hatten viel Spaß. Nur ein kleiner Zuschauer war zum Schluss ganz traurig, als sein Papa (der Wolf) in den Brunnen fiel. Aber das verging ganz schnell, als der Papa plötzlich wieder auftauchte und als ein weiterer Höhepunkt der Weihnachtsmann mit gaaaanz vielen Geschenken für alle Kinder kam. Ein großes Dankeschön an den lieben „Weihnachtsmann",der uns alljährlich mit kleinen, sehr liebevoll ausgewählten Geschenken erfreut.

Ein weiteres, großes Daaaaaaaaaaaaanke an Peter Staate und sein Team von den „Drei Linden", dass sie uns jedes Jahr diesen schönen Nachmittag ermöglichen und ihn auch kulinarisch mit Rostern, Glühwein, Kinderpunsch und Knüppelkuchen gemütlich ausklingen lassen.

In die Kita kam der Weihnachtsmann natürlich auch noch und brachte auch da die Kinderaugen zum Leuchten. Vielen Dank an diesen/unseren Weihnachtsmann für die tollen Geschenke und die lieben Worte.

Nun zu etwas ganz anderem, Sturm Friederike ging auch an uns nicht spurlos vorbei. Zwei riesige Tannen wurden einfach so entwurzelt und lagen der Länge nach im und vor unserem Garten. Vom Fenster aus beobachteten wir, wie unsere beiden Eichhörnchen aufgeregt hin und her rannten und nicht wussten, wo sie sich Schutz suchen sollten. Ihre alte Wohnung hatten sie ja plötzlich verloren und wo so schnell eine neue Wohnung finden? Eines unserer Spielhäuschen wurde vom Sturm in seine Einzelteile zerlegt und diese waren im gesamten Garten verteilt. Ein zweites wurde zwischen eine kleinen Tanne und unseren Zaun gedrückt und das Dritte stand nicht mehr an seinem alten Platz. Es lag auf der Seite in 10 m Entfernung. Dachziegel lagen auf der Erde, aber zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert, sodass sich die große Gruppe am nächsten Tag die Wurzeln der Bäume genauer anschauen konnte und dabei erstaunt feststellte, dass diese größer waren als sie selbst. Danke an unseren neuen Bürgermeister, Herrn Buchheim, der gleich am nächsten Morgen vor Ort war und sofort die nötigen Maßnahmen einleitete und Danke auch an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Draschwitz, die im Anschluss daran die beiden Bäume in kleine Stücke zersägten.

Worüber wir uns in den letzten Tagen auch gefreut haben, ist die Tempo-30er-Zone vor unserer Kita. Diese trägt wesentlich zu unserer Sicherheit bei. Wir bedanken uns jetzt schon mal bei allen vorbildlichen Fahrern.

Ab 1. Februar wird unser Team wieder verstärkt, denn unsere Erzieherin Lisa Andrae kommt aus der Elternzeit zurück. Wir erwarten sie schon sehnsüchtig.

Nun noch ein Terminausblick für alle Mitglieder unserer Elterninitiative. Am Mittwoch, dem 7. März 2018 findet um 18.00 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Vorstandes in der Kita statt. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr.

Die Montalinos

25. Reudener Tanzfest im Hyzet Klubhaus in Tröglitz

Vor 25 Jahren wollte unser damaliger Präsident, Siegfried Apelt, den Tanzgruppen der Region die Möglichkeit geben, ihr Können auch außerhalb des karnevalistischen Treibens regional einem größeren Publikum zu zeigen. Die Tanzgruppen, die einem Karnevalsverein angehörten, wünschten sich, auch die Tänze der anderen Vereine sehen zu können. Deshalb wurde das Reudener Tanzfest aus der Taufe gehoben. Dieses fand immer nach der Karnevalssession statt.
Aus dem regionalen Tanzfest hat sich mit den Jahren eine überregionale Beteiligung entwickelt. Zusätzlich zu den karnevalistischen Tanzgruppen nehmen auch Tanzgruppen aus Schulen oder Sporttanzgruppen teil.

In diesem Jahr jährt sich das **Reudener Tanzfest** nun zum 25. Mal. Es findet am **03. 03. 2018** im **Hyzet Klubhaus in Tröglitz** statt. Beginn: 15.00 Uhr für die Kinder und ab 19.00 Uhr geht es mit den Jugendlichen und Erwachsenen weiter. Eintritt: jeweils 5,00 Euro. Eingeladen sind alle Tanzbegeisterten.
Bitte meldet Euch, falls Ihr Euch präsentieren wollt, bis zum 20. 02. 2018 bei Siegfried Apelt, Am Niederholz 3, 06729 Elsteraue, OT Bornitz oder unter juapel@web.de.

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:	
Müller, Anita	*zum 85. Geburtstag*
Cramer, Ursula	*zum 75.Geburtstag*
im Februar:	
Böttger, Ruth	*zum 90. Geburtstag*

ORTSCHAFT SPORA

Schneeflöckchen Weißröckchen ...

Und wirklich – pünktlich zu unserem 13. Adventnachmittag schüttelte Frau Holle ihre Betten aus und die Flocken deckten die Natur mit einem weißen Schleier zu. Diese malerische Kulisse draußen passte genau zu dem gemütlichen Nachmittag im Saal des Gasthofs Spora. Viele Einwohner der Ortschaft Spora waren zu dem letzten Höhepunkt im Jahr, den der Heimatverein Spora mit vielen fleißigen Helfern vorbereitet hatte, erschienen. Darüber freuten wir uns sehr. Angelockt wurden die Einwohner sicher von der Gewissheit, dass unsere Kleinen aus dem Kindergarten wieder ein Programm aufführen und unser Bäcker Herr Füßler für Kaffee, Stollen und Plätzchen sorgen würde. Beim Genuss der Leckereien lässt es sich ja so gut schwatzen. Und das muss einmal betont werden – es gibt im Umkreis von vielen Kilometern keine schmackhafteren Plätzchen (vor allem Vanillekipferl) und Stollen, als bei unserem Bäcker im Ort. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei Fam. Füßler bedanken, dass sie uns nun schon 13 Jahre die Treue hält. Danke! Auf weitere erfolgreiche Nachmittage.

Unsere Kleinen hatten in diesem Jahr ein ganz besonderes Programm einstudiert. „Willy der Trommelbär“ (DJ Mario Pe) verbreitete mit den Kindern und Erziehern so viel Spaß und Freude, dass alle Anwesenden das Geschehen auf der Bühne mit Begeisterung und viel Applaus verfolgten. Die Kinder spielten mit viel Hingabe und so unbekümmert und unbeschwert, dass richtig gute Laune aufkam. Es war einfach nur grandios und schön. Daran werden sich alle Anwesenden in den langen Wintermonaten sicher immer wieder gern erinnern. Und der Trommelbär hat die Kinder begeistert, mit ihm zu singen und zu tanzen. Aber auch die Erzieherinnen ließen es sich nicht nehmen, mit dem Lied „Winterwunderland“ die Zuschauer zu unterhalten. Alles in Allem eine gelungene Darstellung, die man wohl kaum noch toppen kann.
Nach diesem tollen Auftritt konnten sich die Kinder noch beim Basteln entspannen. Unsere Bastelfrauen hatten wieder mit viel Mühe tolle Bastelideen vorbereitet. Danke Mädels!
Zum Schluss möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern bedanken!
Noch ein Hinweis in eigener Sache: Am 16. 06. 2018 feiert der Heimatverein Spora sein 20-jähriges Bestehen am Gemeindezentrum in Prehlitz. Wir hoffen wieder auf regen Zuspruch.

Helga Zappe
im Namen des Heimatverein Spora e. V.

Kreativer Jahresbeginn bei den kleinen Forschern

Am 15. Januar fuhr die große Gruppe im Rahmen des „Projekttages Handwerk“ nach Hollsteitz zum Holzkünstler Lindner. Freudig erwartete uns dieser und gab den Kindern einen Einblick in Material, Werkzeuge und natürlich zeigte er uns seine Werke. Wir schauten uns in seiner Werkstatt und im Schauhaus um und bestaunten seine Skulpturen, die auch auf seinen zahlreichen Reisen und in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern entstanden.

So sind seine Werke nicht nur durch seine Handwerkskunst einzigartig, sondern auch durch die Geschichte, die sie erzählen. Zum Abschluss dieses tollen Vormittages durften unsere Kinder noch sein selbst gebautes Baumhaus erklimmen. Jedes Jahr nimmt unsere Kita an diesem Wettbewerb des Handwerks teil, um auf die Wichtigkeit jedes Handwerksberufes aufmerksam zu machen. So besuchten wir in den letzten Jahren schon den Imker, den Frisör und den Bäcker. An dieser Stelle sei allen Eltern gedankt, die durch Fahrdienste diese schönen Ausflüge immer ermöglichen. Mal sehen, welches Handwerk uns nächstes Jahr begegnet …

„begreifen“. Natürlich wollen wir auch Musik mit unserem Körper machen …

Jetzt freuen wir uns auf unseren Fasching … und hoffentlich noch ein wenig Schnee zum Rodeln und Schneemann bauen …

T. Eichner
im Namen des Erzieherteams

Auch die kleine Gruppe wurde in den ersten Wochen des neuen Jahres schon kreativ. Unter dem Motto „Das bin ich – Mein Körper“ malten wir tolle Kunstwerke mit Händen und Füßen. Wir lernen die Körperteile kennen und benennen diese, singen Lieder darüber, basteln eine Taststrecke für unsere Füße und wollen viel über unsere Sinne

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Januar:

Hoffmann, Dieter	*zum 80. Geburtstag*
Richter, Wolfgang	*zum 80. Geburtstag*
Mundil, Renate	*zum 80. Geburtstag*

Diamantene Hochzeit

Eheleute Ruth und Hanno Rauschenbach
am 24. Dezember 2017

Eheleute Brigitte und Hans Starke
am 24. Dezember 2017

60

Anzeige

Dachdeckerbetrieb Horn
Meisterbetrieb

- Dachdeckungs- u. Abdichtungsarbeiten
- Gründächer
- Dachentwässerungsarbeiten
  – im DAL-ALU-System
  – Zink/Kupfer
- Fassadenverkleidung
- Asbestsanierung gemäß TRGS 519
- Reparaturarbeiten

Techwitz 1 · 06729 Elsteraue · OT Tröglitz
Tel. 03441 / 53 56 44 · Fax 03441 / 53 37 65 · Funk 0171 / 3 88 39 13
info@dachdeckerbetrieb-horn.de · www.dachdeckerbetrieb-horn.de

ORTSCHAFT TRÖGLITZ

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Tröglitz

Das neue Jahr begann für unsere Ortschaft mit einem überaus freudigen Ereignis: am 2. Februar erhielt die Grundschule in Tröglitz einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro aus dem Programm Stark III. Genutzt werden wird das Geld zur energetischen Sanierung des fast 70-jährigen Gebäudes.
3 Jahre hatte die Gemeinde um die Beachtung der eingereichten Unterlagen gekämpft; nun überbrachte der Finanzminister André Schröder persönlich den Bescheid.

Wie Sie bereits einer Nachricht der Mitteldeutschen Zeitung entnehmen konnten, können sich auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tröglitz freuen, da sich der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales für ein neues Gerätehaus ausgesprochen hat.
Dies würde für die Arbeit der Kameraden enorme Verbesserungen mit sich bringen. Neben getrennten Umkleidekabinen, Toiletten und Garagen soll sogar ein Schulungsraum im geplanten Neubau vorgesehen sein. Die Gemeinde muss hierfür einen Eigenanteil von rund 330.000 Euro aufbringen. Entstehen soll das neue Gebäude gegenüber der Kindertagesstätte – und genau hier liegt der Wermutstropfen. Auf diesem Areal haben etliche Tröglitzer noch ihre Garagen stehen, die aufgrund der Baupläne dann rückgebaut werden müssten. Wie damit genau verfahren wird, kann ich Ihnen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Ich kann Ihnen jedoch versprechen, dass der Ortschaftsrat die Gemeinde ansprechen wird, damit sie sich mit den Besitzern der Garagen darüber verständigt.
Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis auf bevorstehende Termine in der Ortschaft.
Am 24. März 2018 findet der diesjährige Frühjahrsputz statt. Treffpunkt ist wie immer 8.30 Uhr am Sportplatz. Gegen 11.30 Uhr wird es für alle Teilnehmer einen Mittagsimbiss geben.
Am 30. April 2018 findet dann das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Friedensplatz statt.
Ich lade alle ganz herzlich zu beiden Veranstaltungen ein und würde mich freuen, wenn wir uns sehen.

Ihr Ortsbürgermeister Thomas Körner

„Warum immer wieder Vandalismus?“

Winterzeit ist Märchenzeit – auch in Tröglitz

Zu Gast im Kindergarten

In der dunklen Jahreszeit, begeistern sich die Menschen seit jeher für Märchen. Und auch heute bereiten die spannenden Geschichten von Hexen und Zwergen, Königen und Prinzessinnen, Prinzen und Zauberern vielen Kindern und Erwachsenen Freude. In diesem Sinne wollten auch die Drittklässler der Grundschule Tröglitz in der Adventszeit Vergnügen schenken und besuchten den Tröglitzer Kindergarten. In den märchenhaft dekorierten Räumlichkeiten der KITA lasen die Großen die Märchen vom „Froschkönig“ und „Die 7 Geißlein“ in verteilten Rollen vor. In den Kleinen fanden sie gespannte Zuhörer, die aufmerksam dem lebendigen und mit dekorativen Requisiten gestalteten Lesevortrag der Grundschüler lauschten. In einem Märchenquiz am Ende durften die Kindergartenkinder zeigen, was sie schon alles wissen. Dabei haben sie die Mädchen und Jungen der Grundschule mit ihren flotten Antworten sehr begeistert. Alle hatten viel Spaß. Die dritte Klasse bedankt sich herzlich beim Kindergarten und hofft auf weitere tolle gemeinsame Erlebnisse.

Unsere Theaterfahrt

Märchen werden nicht nur gelesen und vorgelesen, sondern machen auch als Theaterstück Freude. Davon durften sich die Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klassen überzeugen. Am 18. Dezember fuhren alle gemeinsam mit dem Bus nach Altenburg, um „Den gestiefelten Kater“ im dortigen Theater zu erleben. Die Theaterfahrt nach Altenburg in der Adventszeit gehört inzwischen schon zur Tradition. Für unsere Kleinen war es der erste Ausflug. Die Aufregung und Vorfreude war ihnen ins Gesicht geschrieben.

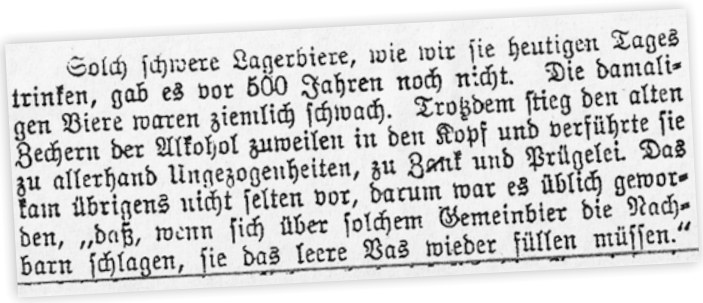
Auf der Bühne brachten lustige Mehldiebe, ein fleißiger Müller und ein kecker Kater mit cleveren Katzenfreunden das Publikum mit Witz und Gesang zum Lachen und Jubeln. Nur gut, dass der gemeine Diebstahl am Ende durch den Kater mit den schicken Stiefeln aufgeklärt wurde und alle glücklich und zufrieden bis in alle Ewigkeit lebten.
Mit tosendem Applaus verabschiedeten sich die Schüler vom Theaterensemble und fuhren mit einem Lachen im Gesicht nach Tröglitz zurück – ein gelungener Ausflug für die ganze Schule!
Nun ist das erste Halbjahr schon wieder vorbei. Unsere Kleinen haben ihr erstes Zeugnis erhalten und für die Kinder der vierten Klasse steht fest, wo sie nach den Sommerferien weiterlernen werden. Wir blicken gemeinsam Richtung 2. Halbjahr, in dem uns weitere spannende Ausflüge und Projekte, wie zum Beispiel der Umwelttag, das Tanzprojekt und das Schülerkonzert in Altenburg erwarten werden.
„Danke!“ sagen wir allen Schülern und Eltern, die uns fleißig beim Papiersammeln unterstützten. Weiter so!

Vorfreude
Das war eine tolle Nachricht, als wir erfuhren, dass die beantragten Fördermittel vom Land für die energetische Sanierung für unsere Grundschule bewilligt wurden. Lange haben wir neidisch auf die Kindertagesstätte nebenan geblickt und nun können wir uns auch auf eine Verschönerung des Gebäudes sowie die Verbesserung der Lernbedingungen freuen. Erfreulich wäre es, wenn wir den 70. Geburtstag unserer Schule im Oktober 2020 im modernisierten Haus begehen könnten.

Das Pädagogenteam der GS Tröglitz

Quas, Pfingstbier, Gemeinbier

Während der Völkerwanderung (ca. 375–552) siedelten sich in unserem Gebiet Slawen und Wenden an. Von ihnen stammt dieser Ausdruck für Bier: Quas oder Quaas. Vor Jahrhunderten war es zur Gewohnheit geworden, zum Pfingstfest das Gemeinbier auszuschenken. Dorfbewohner, die das Gemeinderecht besaßen, trafen sich zu fröhlicher Runde am Pfingstmontag und -dienstag, um das Bier zu trinken. Bei kleinen Gemeinden war es ein Fass, bei größeren mehrere. Das Bier sollte ein Dank sein für die unentgeltliche Arbeit (weil die Gemeindekasse meist leer war), welche die Gemeindeberechtigten im Laufe des vergangenen Jahres zum Besten der Gemeinde geleistet hatten. Das waren Arbeiten wie: Schnee schaufeln auf den Straßen und Wegen, Holz in den Gemeindewaldungen schlagen, im Frühjahr Wege ausbessern, Kies fahren, Gemeindegräben und Teiche schlämmen, bei Gemeindebauten Frondienst leisten, Gras mähen usw. Bei den Gemeindebiergelagen ging es nicht immer friedlich zu. Im „Zeitzer Anzeiger“ von 1901 wird davon folgendes berichtet:


Solch schwere Lagerbiere, wie wir sie heutigen Tages trinken, gab es vor 500 Jahren noch nicht. Die damaligen Biere waren ziemlich schwach. Trotzdem stieg den alten Zechern der Alkohol zuweilen in den Kopf und verführte sie zu allerhand Ungezogenheiten, zu Zank und Prügelei. Das kam übrigens nicht selten vor, darum war es üblich geworden, „daß, wenn sich über solchem Gemeinbier die Nachbarn schlagen, sie das leere Vas wieder füllen müssen.“

Noch im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wurde auch in hiesiger Gegend zum Quas eingeladen. Jetzt aber luden die Gastwirte und nicht mehr die Gemeindevorstände ein, denn die Gemeinde spendete nicht mehr das Bier. Jeder musste selbst bezahlen. Auch Ortsfremde konnten nun teilnehmen. In den „Zeitzer Kreisblättern“ machten die Gastwirte und Pfingstbiervereine mit Gedichten und Anzeigen Reklame für ihre zu Pfingsten stattfindenden Quasfeste. Viele Ortschaften aus der Elsteraue beteiligten sich daran.
Hier einige Kostbarkeiten der Quasgedichte in Originalschrift:

Einladung
zum
Pfingstbier in Oelsen
den 5., 6. und 11. Juni 1865.

In Oelsen hier im Schnauderthal
Da wollen wir zum ersten Mal
Zu Pfingsten halten einen Quaas,
Dabei soll's geben manchen Spaß.

Die Bude steht sehr elegant,
Schön ausgeschmückt von Jungfrau Hand,
So reizend schön im grünen Thal,
Nah' an der Mühle Wasserfall.

Von Linden und Gebüsch umgeben
Prangt sie hervor; da soll ein Leben
Zu diesem schönen Pfingstfest sein,
D'rum kommt nur Alle, Groß und Klein.

Für feine Speisen und Getränke
Da ist gesorgt in unsrer Schenke,
Die Preise, die sind so gestellt,
Daß es einem Jeden wohlgefällt.

Auch Kasper und Trompeter Fritz
Steht hier beim Fest mit an der Spitz',
Daß wem's beim Tanzen nicht gefällt
An Lust'gen Spaß sich unterhält.

D'rum kommt nun All' von Stadt und Land,
Wir reichen Jeden gern die Hand,
Den 2. und 3. Feiertag,
Und diesem folgt Kleinpfingsten nach.

Der Pfingstbier-Verein.

Zum Pfingst-Bier
in
Langendorf
den 2. und 3. Pfingstfeiertag
als den 10. und 11. Juni
ladet ergebenst ein
Fiedler, Gastwirth.

Einladung
zum solennen Quaas
im freundlichen Göbitz
am 2. und 3. Pfingstfeiertage
und
am Sonntag den 4. Juni.

Vorbei ist nun der schwere Krieg,
Erfochten ein glorreicher Sieg.
Drum können wir auch fröhlich sein
Und uns des Lebens wieder freun;
Und weil des Frühlings Maienduft
Einladend uns in's Freie ruft.
So woll'n wir Quaas nach altem Brauch
In diesem Jahre halten auch.
Und fragt Ihr, wo es soll geschehn
Ihr dürfet nur nach Göbitz gehn;
Da steht ihr in der Elsteraue
Zu Pfingsten einen schönen Bau.
Das ist der Ort wo Freude winkt,
Wo man tanzt, spielt, singt und trinkt.
Dahin lenk Pfingsten seinen Fuß,
Wer hab'n will einen Festgenuß.
Besonders laden wir nicht ein,
Ein Jeder wird willkommen sein,
Und Hauschild sorgt für feine Gäst'
Stets, wie bekannt, auf's allerbest'.
Es stehet dafür sicher ein
Mit seinem Wort

der Quaasverein.

Göbitz, den 8. Mai 1871.

Draschwitz.
Zum Pfingstbier, den 2. und 3. Pfingstfeiertag, im schön decorirten Saale,

Ihr Herren und Frauen allzumal,
Kommt in das schöne Elsterthal,
Ihr Burschen und Ihr Mägdelein,
Die Ihr wollt lustig mit uns sein,
Euch Alle laden freundlich wir
Zu unserm fröhlichen Pfingstbier.
Kommt zahlreich darum dann herbei
Den 12ten und 18ten Mai
Sollt herzlich All' willkommen sein
Dem Predeler Pfingstbier-Verein.

Anzeige

VSD
Veranstaltungs-Service Deuser
Kultur- u. Kongresszentrum im Hyzet
☞ Großveranstaltungen
☞ Konferenzen
☞ Tagungen · Vereinstätigkeit · Messen
Hauptstraße 26
06729 Elsteraue
OT Alttröglitz
Tel. 03441-84 26 67
Fax 03441-84 26 68
Funk 0171-2 00 60 80
info@hyzet-klubhaus.de
www.hyzet-klubhaus.de

Geburtstagsglückwünsche

Nachträglich gratulieren wir:

im Dezember:

Oppitz, Helga	zum 80. Geburtstag
Teichner, Christa	zum 75. Geburtstag
Sachse, Wilfried	zum 75. Geburtstag
Winter, Klaus	zum 70. Geburtstag
Hüfner, Heidrun	zum 75. Geburtstag

im Januar:

Schilling, Hermann	zum 70. Geburtstag
Rablewski, Klaus	zum 80. Geburtstag
Richter, Marianne	zum 80. Geburtstag
Steinberg, Brigitte	zum 70. Geburtstag
Przybylla, Edith	zum 80. Geburtstag
Pietzsch, Gunther	zum 75. Geburtstag
Seifert, Harry	zum 80. Geburtstag
Krawitz, Christine	zum 70. Geburtstag

im Februar:

Weber, Christl	zum 80. Geburtstag
Wötzel, Hans-Jürg	zum 75. Geburtstag
Berndt, Marianne	zum 85. Geburtstag
Mende, Eleonore	zum 70. Geburtstag
Sawusch, Brigitte	zum 75. Geburtstag
Schmidt, Monika	zum 75. Geburtstag
Bartlau, Ursula	zum 90. Geburtstag
Nowotny, Ingrid	zum 75. Geburtstag
Heinold, Elfriede	zum 80. Geburtstag
Vetterkind, Heidrun	zum 75. Geburtstag
Schneider, Heinz-Werner	zum 70. Geburtstag

Goldene Hochzeit

Eheleute Karin und Karl Mück
am 3. Februar 2018

Anzeige

Kirchliche Nachrichten März – April 2018

Katholische Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz
Heilig-Geist-Kirche Tröglitz

24. 02. 2018	**09.00 Uhr**	**Fraueneinkehrtag in Zeitz „Gott – Sehnsucht in meinem Leben“**
25. 02. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
01. 03. 2018	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Tröglitz
02. 03. 2018	**18.00 Uhr**	**Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Burtschütz**
04. 03. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
08. 03. 2018	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Tröglitz
11. 03. 2018	**08.30 Uhr**	**Kolpingmesse in Tröglitz, anschl. Agape**
12. 03. 2018	14.30 Uhr	Seniorennachmittag in Zeitz
15. 03. 2018	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Tröglitz
18. 03. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
	13.00 Uhr	**Gemeindekreuzweg nach Tröglitz**
22. 03. 2018	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Tröglitz
25. 03. 2018		**Palmsonntag**
	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
29. 03. 2018		**Gründonnerstag**
	20.00 Uhr	**Messe vom letzten Abendmahl im Dom**
	ab 21.30 Uhr	Ölbergstunden im Dom
30. 03. 2018		**Karfreitag**
	10.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Tröglitz
	15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus im Dom**
31. 03. 2018	**21.00 Uhr**	**Hochfest der Auferstehung Jesu im Dom**
01. 04. 2018		**Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn**
	10.00 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
	19.30 Uhr	**Ostergala der Jugend in Zeitz**
02. 04. 2018		**Ostermontag**
	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
08. 04. 2018	**08.30 Uhr**	**Kolpingmesse in Tröglitz, anschl. Agape**
15. 04. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
16. 04. 2018	14.30 Uhr	Seniorennachmittag in Zeitz
18. 04. 2018	**19.30 Uhr**	**„Gott und die Welt“ – Abend in Zeitz „Kongo – das schwarze Herz Afrikas“ Vortrag von Martin Schwan**
22. 04. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz
29. 04. 2018	08.30 Uhr	Heilige Messe in Tröglitz

Änderungen und weitere Informationen können dem monatlichen Gemeindebrief der Pfarrei St. Peter und Paul „Gemeinde aktuell“ entnommen werden.
Religionsunterricht und Jugendabende finden in Zeitz statt.
Ansprechpartner ist Herr Pfarrer Friedrich
(Tel. 03441-251115)

„Der Glaube muss, um echt zu sein, gebende Liebe sein. Glaube und Liebe gehen zusammen“
Mutter Teresa

Anzeigen

Fa. Taxi-Langer
n. q. Krankentransport

Inhaber: Daniela Volkenand

Taxifahrten aller Art • Bestell- und Sofortfahrten

Tragestuhltransport · Rollstuhltransport · Liegendtransport
Dialysefahrten, Fahrten zu Chemo- und Strahlentherapie
Einweisungen und Entlassungen in Kliniken
– für alle Krankenkassen und Privat –

freundlich – kompetent – zuverlässig

Donaliesstr. 23 · 06712 Zeitz · Tel. (03441) **22 19 03**

FUSSBODENLEGER · INNENAUSBAU · RAUMAUSSTATTUNG

Firma **JÜRGEN LÄMCHEN**

- Fußbodenbeläge im Angebot
- Treppensanierung ● Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung aller Art
- Decken- u. Wandverkleidung ● Innenausbau
- Türen- u. Fenstereinbau
- Ausleihe von Teppich-Reinigungsgerät
- Schimmelpilzbekämpfung

Karl-Marx-Str. 2
06729 Elsteraue
OT Tröglitz
Tel. 03441 / 53 54 44
Fax 03441 / 53 94 23
Funk 0173 / 3 72 07 56
Juergen.Laemchen@t-online.de

PS METALL VERARBEITUNG
ALUMINIUM UND EDELSTAHL IN FORM UND FUNKTION

Peter Schmidt
An der Forststraße
06712 Zeitz
Mobil 0163 9703836

- Tore · Torantriebe · Zäune · Treppen · Geländer
- Schmiedekunst oder modernes Design
- Sonderwünsche kreativ umgesetzt

Ständig **mehr als 200 EU-Neuwagen** sofort lieferbar

www.autohausfriedel.de

mit bis zu **30 %* Preisvorteil**:

Autohaus
CHRIS FRIEDEL

Ernst-Reinsdorf-Str. 7, 04523 Pegau
Telefon: 03 42 96 - 99 00
*gegenüber dem empfohlenen deutschen Listenpreis

Radtouren ab Lucka
März – April 2018

Info

So	04. 03.	13 Uhr	Haselbacher See	20 km, flach
Mi	07. 03.	10 Uhr	29 Ortsteile von Groitzsch	46 km, wellig
So	11. 03.	13 Uhr	Kammerforst	30 km, flach
Mi	14. 03.	10 Uhr	3 Quellen Schnauder	59 km, wellig
Sa	17. 03.	13 Uhr	Pegau (Handarbeitsmesse/Trödelmarkt)	38 km, flach
Mi	21. 03.	10 Uhr	Bockwitzer See/Lobstädter Lachen	52 km, flach
Sa	24. 03.	13 Uhr	Hainer See – Kahnsdorf	44 km, flach
Mi	28. 03.	10 Uhr	Leipzig (Ostermarkt)	81 km, flach
Mi	04. 04.	10 Uhr	Leinawald (Elisabethquelle + Fürstenteiche + Märchensee)	70 km, flach
So	08. 04.	13 Uhr	Eschefelder Teiche/Pahnaer See	47 km, flach
Mi	11. 04.	10 Uhr	Meerane (Steile Wand) + Crimmitschau	99 km
So	15. 04.	13 Uhr	Wilchwitzer Teiche	51 km, flach
Mi	18.04.	10 Uhr	Lützen/Bad Dürrenberg	91 km, flach
So	22.04.	13 Uhr	Orchideenwiese, Tagebaue Peres + Schleenhain	40 km
Mi	25. 04.	10 Uhr	Küchenholz/Grüne Gleise/Henriettenpark	78 km, flach
So	29. 04.	9 Uhr	LVZ – Fahrradfest/Rhododendren	82 km, flach

Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter", Änderungen vorbehalten!
Anfragen: Klaus Mertes, Tel.: 03 44 92 / 4 04 71
Startpunkt jeweils Lucka, Bornaer Str. 16, Pausen garantiert, Einkehr möglich!

Alle Touren sind kostenlos, Jeder kann mitfahren!

Anzeigen

Eigenblutherapie als alternatives Heilverfahren bei Allergien/Heuschnupfen und vielen anderen Erkrankungen

Ein alternatives Naturheilverfahren u.a. bei Allergien bzw. Heuschnupfen ist die Eigenblutbehandlung. Sie ist eine Reiztherapie, bei der das Blut als „eigene Apotheke" des Körpers zu betrachten ist. Entnommenes venöses Blut, welches in seiner Menge im Laufe der Behandlung gesteigert wird, kann direkt oder aufbereitet in die Muskulatur oder Haut zurück gespritzt werden. Durch das im Muskel entstandene Hämatom, wird das Abwehrsystem sehr stark angeregt, das physische und psychische Befinden wird gebessert. Die im venösen Blut enthaltenen Stoffe wie Resttoxine, Stoffwechselprodukte und Antikörper bewirken eine zusätzliche Immunstimulation im entsprechenden Gewebe, was neben einer Entgiftung bei Allergien sehr wichtig ist. Weiterhin führt die Eigenblutherapie zu einer Resistenzsteigerung des Gesamtorganismus, was eine Anhebung der allgemeinen Abwehrlage bewirkt und die Allergie bzw. den Heuschnupfen in ihrer Symptomatik günstig beeinflusst. Eine Allergiebehandlung mit Eigenblut führt man ca. 2 Monate vor bzw. auch bei akuten Allergiebeginn durch.
Weitere Anwendungsgebiete der Eigenblutbehandlung sind rheumatische Erkrankungen. Ekzeme und andere Hauterkrankungen, Haarausfall, Asthma, Durchblutungsstörungen, Erkrankungen der Luftwege, der Gefäße und des Kreislaufes, des Herzens, der Verdauungsorgane, der Niere und Harnwege.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich an Heilpraktikerin Andrea Siegel-Bieler, Telefon 03 42 96 - 4 29 36, wenden.

Seit 20 Jahren in Ihrer Nähe

Naturheilpraxis
Andrea Siegel-Bieler
Heilpraktikerin

klassische Naturheilverfahren
wie Blutegel-, Eigenblut-, Neural- und Akupunkturbehandlung, Faltenunterspritzung
bei Schmerzen, Arthrose, Arthritis, Migräne, Ohrgeräuschen, Ischias, Gicht, Allergien, Haarausfall, Hauterkrankungen, Krampfadern ...

04523 Elstertrebnitz · A-Dorf 53 · Tel. 03 42 96 - 4 29 36

Bauerncafé Elstertrebnitz

Hans-Peter Siegel

Ab 9. März 2018 sind wir wieder für Sie da.

A 53 · 04523 Elstertrebnitz
Tel. 034296-42936 o. 0178-9193413

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr (Bei Bedarf auf Anfrage.)

Ausrichtung von kleinen Feierlichkeiten und Torten auch außer Haus.
Möchten Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten unser Bauerncafé besuchen (mind. 15 Personen), so sprechen Sie uns an. Wenn wir es ermöglichen können, sind wir gern für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

... gestalten Sie unsere Zukunft mit!

IFTEC Leipzig

Die IFTEC GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH und der Siemens AG. Wir erbringen sämtliche Instandhaltungsleistungen für Fahrwege und Schienenfahrzeuge im ÖPNV-Bereich. Für den Bereich Externe Produkte und Dienstleistungen, Abteilung Infrastruktur Industriebahnen, suchen wir am Standort Profen einen

Signalwerker/-in

Die Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes sind:
- Wartung und Revision an signaltechnischen Anlagen
  - Prüfung der Einstellparameter von Signalstromkreisen, Weichenantrieben, Gleisstromkreisen
  - Weichenbeleuchtung/Anstrahlleuchten für Nebelsignale auf Funktion sowie Parameter von BÜ-Anlagen prüfen
- Instandsetzung und Entstörung von Signalanlagen
  - Aufarbeitung von Bauteilen und deren Einbau
  - Kabelerneuerung sowie deren einmessen mit Prüfprotokoll
  - Herstellung des Soll-Zustandes und Prüfung der Anlagenteile auf sicherungstechnische Funktion

Auf diese Aufgaben sind Sie gut vorbereitet mit:
- einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektronikfacharbeiter, Elektrosignalmechaniker oder Elektrotechniker
- mehrjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsgebiet
- Führerschein Klasse B, C, CE
- Bereitwilligkeit zu Rufbereitschaft

Überzeugen Sie uns: mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online unter **http://bewerbung.lvb.de** oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

IFTEC GmbH & Co. KG
Bereich Personal, Lars Weise
Teslastraße 2, 04347 Leipzig
www.iftec.de

Verstärkung gesucht:
im Bereich Service & Beratung

VORWERK

Andre Kirmse · Olaf Stockhaus · Uwe Böhm
Ihre Kundenberater vor Ort in Zeitz und Umgebung

Telefon: 0173 / 9 02 86 33
E-Mail: olaf.stockhaus@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Beratung · Service · Verkauf

Auf in die Elsteraue

Bald beginnt wieder der Frühling und lockt Wanderfreudige und Radfahrer in unsere schöne Elsteraue. Wenn die Weiden grün werden, „Löwenzähne“ auf den Elsterwiesen erscheinen und sich die kleinen Vögel mit ihrem Gezwitscher zurückmelden, sollte man einen Ausflug in die Natur nicht versäumen. Ein fast durchgehend asphaltierter Radweg hat kaum Steigungen. Einige kleine Rastplätze laden zum Verweilen ein. Radeln und wandern kann man aber nicht nur am Elsterradweg. Überall in der Elsteraue gibt es etwas zu entdecken.

Wer seine Wegzehrung nicht dabei hat, findet sicher eine Einkehrmöglichkeit. Zur Orientierung gibt es auf diesen beiden Seiten eine kleine Übersicht.

Ein Tipp noch für den baldigen Himmelfahrtstag am 10. Mai:
Der Hof Göbitz (in der Übersicht die Nr. 5) hat von 10.00 Uhr bis in die Abendstunden geöffnet!

Einkehrmöglichkeiten in der Gemeinde

Fortsetzung von Seite 1

Dienstag–Freitag 16.00–22.00 Uhr
Samstag und Sonntag 12.00–22.00 Uhr
Bei Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Geöffnet von Anfang April bis ca. Mitte Oktober.
Samstag, Sonntag und feiertags: ab 10.00 Uhr

Montag–Samstag 17.00–22.00 Uhr
Sonntag und feiertags 11.00–15.00 Uhr

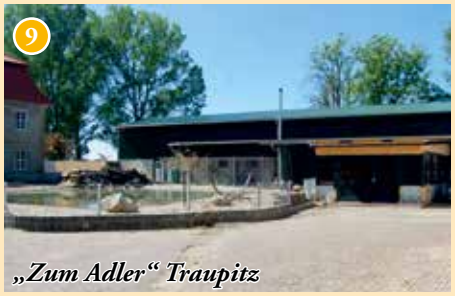
Geöffnet im Sommer.
Mo, Di., Do. und Sa. 15.00–22.00 Uhr
Mi. 15.00–18.00 Uhr
Fr. 15.00–23.00 Uhr
So. 10.30–13.00 und 15.00–20.00 Uhr

Geöffnet ab Mai.
Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
bis in die Abendstunden

Mittwoch–Samstag 17.00–22.00 Uhr
Sonntag 10.00–20.00 Uhr
Sonntag ab 11.30 bis 14.00 Uhr Mittagstisch

Mo., Do., Fr. 11.00–14.30 und 17.00–21.30 Uhr
Sa. 11.00–23.00 Uhr
So. 11.00–20.00 Uhr

Montag, Dienstag 17.00–22.00 Uhr
Pizzatage
Donnerstag, Freitag, Samstag 17.00–22.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr und 17.00–22.00 Uhr
(kein Mittagstisch)



Donnerstag–Samstag 17.00–22.00 Uhr
und nach Absprache

Bornitzer Wehr

IMPRESSUM

BLICKPUNKT Elsteraue Informations- und Heimatblatt der Gemeinde Elsteraue mit den Ortschaften Bornitz, Draschwitz, Göbitz, Könderitz, Langendorf, Profen, Rehmsdorf, Reuden, Spora und Tröglitz · **Herausgeber:** Gemeinde Elsteraue, Hauptstraße 30, 06729 Elsteraue, Tel. 03441/ 22 61 00, E-Mail info@gemeinde-elsteraue.de · **Redaktion:** Gemeinde Elsteraue – Herr Buchheim, Frau Müller **Für Ortschaftsseiten**: Ortsbürgermeister und Ortschronisten · **Verantwortlich für den Inhalt:** die jeweiligen Verfasser. Die Veröffentlichungen auf den Ortschaftsseiten widerspiegeln nicht immer die Meinung der Gemeinde bzw. des Gemeinderates

Layout und Druck: DRUCKHAUS Zeitz, An der Forststraße, 06712 Zeitz, Tel. 03441 / 61 62-0, E-Mail info@druckhaus-zeitz.de, www.druckhaus-zeitz.de · **Verantwortlich für Anzeigen/Beilagen:** Druckhaus Zeitz

Erscheinung: 1. Ausgabe, Samstag, 17. Februar 2018 · **Nächster Erscheinungstermin**: 2. Ausgabe, Samstag, 21. April 2018 · **Nächster Redaktionsschluss:** 2. Ausgabe, Mittwoch, 4. April 2017

Kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet.

Freitag–Samstag 11.00–18.00 Uhr
Sonntag 14.00–18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Freitag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Geöffnet ab März jede gerade Kalenderwoche.
Fr. ab 17.00 Uhr; Sa. ab 16.00 Uhr; So. ab 12.00 Uhr
Sonntag ab 12.00 Uhr Mittagstisch und hausgebackener Kuchen.

Mo.–Fr. 7.00–8.30 Uhr und 9.00–14.30 Uhr

Di.–Fr. 11.00–14.00 Uhr und 17.00–23.00 Uhr
warme Küche bis 21.00 Uhr
Sa. 11.00–00.00 Uhr
So. und feiertags 11.00–16.00 Uhr
warme Küche bis 14.00 Uhr

Sonntag–Freitag 10.00–22.00 Uhr

Dienstag 18.15–19.15 Uhr und 19.30–20.30 Uhr

Montag–Freitag 8.00–14.00 Uhr

wie ausgeschildert

Fotos: Hannelore Hoffmann

Anzeigen

LUTZ MÖBIUS
TAXI TRANSPORT
Transportunternehmen und Taxi-Service

- Sofort- und Bestellfahrten
- Flughafentransfer
- Krankentransporte aller Kassen
  Dialyse/Chemotherapie/Bestrahlungen
- Roll- und Tragestuhltransporte
  n. q. Liegendtransporte
- Großraum-Taxi 8 Personen
- Kleintransporte
- Möbeltransporte
- Wohnungsberäumung
- individuelle Beratung

immer eine Länge
näher am Kunden!

Telefon 03441
71 18 70

info@moebius-trans.de
www.moebius-trans.de

Schützenstraße 8 · 06712 Zeitz

Praxis für Ergotherapie
Yvonne Blume staatl. gepr. Ergotherapeutin

Altenburger Straße 32 · 04610 Meuselwitz
Tel. 03448 - 753540 · Fax 03448 - 813676
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-17 Uhr · Fr. 8-15 Uhr
und nach Vereinbarung

An der Bahn 1 · 04613 Lucka
Tel. 034492 - 266944

Parkplätze sind bei beiden Praxen im Hof vorhanden.
ergotherapieblume@gmx.de · www.ergotherapie-blume.de

Mit der ÖSA Elementarversicherung schützen Sie sich vor den finanziellen Folgen eines Schadens durch Unwetter. Sie hilft auch bei Hochwasser, Rückstau, Schneedruck und Erdrutsch.
Wir sind für Sie da!

ÖSA-Agentur
Marco Seiffert
Neumarkt 18
06712 Zeitz
Tel.: 03441 226411

Finanzgruppe
ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Nachhilfe & Förderung
von der Grundschule bis zum Abitur
Mathe-Bringer π
individuelle + erfolgreiche Betreuung
04523 Pegau • Kirchplatz 19 • Tel. 03 42 96 - 4 90 59
www.mathe-bringer.de

IMMOBILIENBEWERTUNG-HOFFMANN
Uwe Hoffmann
Immobilienfachwirt (IHK)
Zert. Sachverständiger für Immobilienbewertung (DEKRA)
Telefon 03441 - 22 18 07
www.immobilienbewertung-hoffmann.de

MF
MICHAEL FRIEDRICHS
BAUSACHVERSTÄNDIGER

- sachkundig
- objektiv
- vertrauenswürdig

Begutachtung von Bauschäden • Energieausweise
Wärmeschutznachweise • Zeichnung von Grundrissen
Beratung zu KfW-Förderprogrammen • Beratung beim Immobilienerwerb

Zagkwitz 63a | 04626 Nöbdenitz | Tel. 034491 - 56 55 25 | info@sv-friedrichs.de | www.sv-friedrichs.de

Blick—punkt

Nächster Erscheinungstermin:
Samstag, 21. April 2018

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, 4. April 2018

23 Jahre
AUTO-SERVICE KÜHLING
Frühlingsfest am 21. April 2018
und 2. Chemiewerktreffen

Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen *(Bäckerei Melzer)*,
Eis für die Kinder kostenlos, Bachmann's Hähnchengrill
Für Stimmung sorgen ab 15 Uhr
„Zweiklang – Musik für die Seele".
Ab 18 Uhr: Livemusik mit dem Duo „Inner Voice"
Profimusiker mit Songs von früher bis heute

Pirkau 2 · 06711 Zeitz OT Pirkau · Telefon 0 34 41 - 68 07 02
Veranstaltung findet in beheizter Halle statt.